Chäsitzer

Informationen für die Bevölkerung von Kehrsatz, publiziert vom Dorfverein Kehrsatz

Nr. 1 · 2001

Januar / Februar
29. Jahrgang

Gemeindeabend im Öki
Freitag, 19. Januar, Seite 16

23. Chäsitzer Jassmeisterschaft
Samstag, 27. Januar, Seite 2

Russischer Chor im Öki
Freitag, 16. Februar, Seite 17

9. Chäsitzer Präsitreffen
Freitag, 9. März, Seite 3

Die Schüler lieben ihn noch heute ...

Einen solchen Abwart, ein solches Abwartsehepaar, hatte Kehrsatz seit Jahren nicht mehr. Das zeigen alle die dankbaren Briefe, die er nach seinem Abschied vom Dorfschulhaus im Frühling 2000 von Schülerinnen und Schülern erhalten hat. Eine Schülerin nannte ihn sogar den «Schulhausvater». Und viele bestätigten, er sei ihnen gegenüber in all den Jahren seit 1987 «streng, lieb, gerecht und hilfsbereit» gewesen. Man konnte mit Ihnen spielen, schrieb ihm ein Schüler, und Sie wurden nicht einmal wütend, wenn man Ihnen die Mütze stehlen wollte. Und ein Mädchen sagte; als wir in der 1. Klasse waren, beschützten Sie uns vor den grossen Knaben. Ihr fröhliches Pfeifen am Morgen oder im Schulhausgang wird uns fehlen, stellten einige fest. Sie waren wie ein verständnisvoller Grossvater zu uns allen.
Seitdem fehlt wirklich etwas in Kehrsatz. Seit dieser Mann sich nicht mehr um den Springbrunnen im Garten des Blumenhofs kümmert, gibt der, wohl aus Protest, kein Wasser mehr.

Käthi und Peter Schafroth-Jaggi geniessen Ferien

Zum Glück aber können wir noch immer die kreativen Blumengestecke seiner Frau bewundern, in den Büros der Ver-

Fortsetzung Seite 20

Allen Leserinnen und Lesern des «Chäsitzers», allen Mitgliedern, Freunden, Gönnern und Sympathisanten des Dorfvereines Kehrsatz und den vielen stets bereitwilligen Helferinnen und Helfern bei den Veranstaltungen im Dorf, allen Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern unserer Gemeinde, allen treuen und neuen Inserenten und all denen, die im vergangenen Jahr mit redaktionellen Beiträgen unsere Dorfzeitung bereichert haben, wünschen der Vorstand des Dorfvereines und die Redaktion ein glückliches und zufriedenes neues Jahr.

Liebe Leserinnen Liebe Leser

Auf den ersten Blick konnte ich mit der Mitteilung über den Fritzen-Tag in Kehrsatz nichts anfangen. Aber als ich dann las, dass sich da alle Männer, die auf den schönen Vornamen Fritz getauft worden sind, zu einem gemütlichen und lustigen Beisammensein trafen, da begann der pure Neid in mir zu nagen. Warum haben mir meine Eltern nur einen Vornamen gegeben, den ich gar zusätzlich jedesmal buchstabieren muss, wenn ich danach gefragt werde, weil ihn kaum jemand je gehört hat. Über das anschliessend unausbleibliche Kopfschütteln wundere ich mich schon längst nicht mehr. Warum war ihnen Fritz nicht gut genug, dann wäre ich auch einer von den 41 hier in Kehrsatz geworden und hätte mitfeiern können.
Feiern konnte auch eine andere Gruppe in unserem Dorf, die sich allerdings mehr durch die Aufgabe als durch die Namen verbunden fühlt; unser neu gewählter Gemeinderat. Man hat sich konstituiert und sie können nachlesen, wie die Ressorts verteilt worden sind. Und natürlich werden alle, die in der Freude am Jassen einen gemeinsamen Nenner gefunden haben, Ende Januar wieder in der Aula Selhofen die neuen Jassmeister von Kehrsatz feiern können. Verpassen Sie nicht den Anmeldetermin. Und alle anderen, die im Neuen Jahr irgend einen verbindenden Grund finden, etwas gemeinsam zu feiern, sollten keine Gelegenheit versäumen, dies zu tun. Ich wünsche neidlos allen viel Glück und Freude. *A.Eschenbacher*

Dorfverein

Kehrsatzer Kulturpreis 2000

Im Anschluss an die traditionelle Veranstaltung «Literatur am Sonntagmorgen» überreichte Gemeindepräsident Peter Nyffeler die diesjährigen Kulturpreise.
Diesmal war die Preisverleihung zweigeteilt: es gab einen Kulturpreis und einen sogenannten Kultur-Förderpreis.
In den Kehrsatzer Kulturpreis 2000 teilen sich die beiden ersten Redaktoren der Dorfzeitschrift «Chäsitzer», Walter Maurer, Redaktor von 1973–83, und Arnd Eschenbacher, Redaktor von 1984 bis heute. Gemeinderat Hans-Peter Rütti hob in seiner Laudatio hervor, dass die Redaktoren unter beispielhaftem Einsatz von Zeit, Arbeit und Geist den «Chäsitzer» zu einem Scharnier zwischen dem Dorfleben und der Gemeindepolitik entwickelt haben und dabei als Zeitungsmacher immer wieder nach zeitgemässen gestalterischen Formen suchten.
Gemeindeleben und Dorfpolitik werden darin so verknüpft, dass die Meinungsbildung der Bürgerinnen und Bürger auf geschickte Art gefördert, denkwürdige Ereignisse für Jung und Alt festgehalten und somit ein vielfältiger Teppich zwischen den Generationen geknüpft wird. Der «Chäsitzer» leistet damit einen nicht mehr wegzudenkenden Beitrag an die Dorfkultur und die Lokalgeschichte.
Geehrt wurden mit dem Kulturförderpreis zwei junge Künstler, Pascal Stamm und Martin/Tinu Hofer. Diese hatten in den letzten Jahren mit vielversprechenden Arbeiten, vor allem aus Metall, auf sich aufmerksam gemacht. Pascal Stamm schuf die 1,5 Tonnen schwere, aus Waffen und Kanonenrohren zusammengeschweisste «Friedenskerze», welche letztes Jahr auf dem Berner Kornhausplatz stand. Tinu Hofer schuf u.a. die originelle Sitzbank aus verschiedenen Stühlen, welche bei der Posthaltestelle an der Kehrsatzer Bernstrasse das Warten erleichtert.

23. Chäsitzer Jassmeisterschaft

Datum:	Samstag, 27. Januar 2001
Ort:	Aula Selhofen, Kehrsatz
Beginn:	18 Uhr
Startgeld:	Mitglieder des Dorfvereines Kehrsatz Fr. 15.– pro Teilnehmer Nichtmitglieder des Dorfvereines Kehrsatz Fr. 18.– pro Teilnehmer
Organisation:	Dorfverein Kehrsatz

Alle Jassfreundinnen und Jassfreunde über 15 Jahre sind herzlich zu diesem amüsanten Jasshöck eingeladen, und jeder, vom ersten bis zum letzten Sieger, wird wieder, wie es in Kehrsatz Tradition ist, einen schönen Preis nach Hause tragen dürfen.

Es wird wieder nach den gleichen Regeln wie im letzten Jahr gespielt mit zusätzlich zum Trumpf «Obenabe» und «Untenufe». Das gibt mehr Chancen, aber auch mehr Risiken.

Im Saal besteht wieder ein generelles Rauchverbot.
Den Rauchern steht in den Pausen der Vorraum der Aula als Rauchsalon zur Verfügung.

Anmeldung
Melden Sie sich bitte bis spätestens Montag, den 22. Januar 2001 (Poststempel) mit untenstehendem Coupon an.
Sie können sich nur paarweise anmelden. Bitte tragen Sie beide Namen und Vornamen auf dem Coupon ein. Die Angemeldeten erhalten wieder pro Paar einen Brief mit allen nötigen Informationen.

Anmeldung zur 23. Jassmeisterschaft vom 27. Januar 2001

Name: .....

Vorname:..... Partner/Partnerin:

Adresse: ..... Name: .....

PLZ/Ort: ..... Vorname: .....

Mitglied im Dorfverein ☐ ja ☐ nein Mitglied im Dorfverein ☐ ja ☐ nein

Bitte bis Montag, 22. Januar 2001 (Poststempel) einsenden an:
Arnd Eschenbacher, Gurtenstasse 23, 3122 Kehrsatz

Malatelier Kehrsatz Dorfverein

Malatelier Dorfverein

Wie jedes Jahr werden viele unserer Kinder ab August den Kindergarten besuchen, deshalb wird es ab 15. August eine neue Gruppe geben.
Das Malatelier bietet Kindern ab 3½ Jahren in kleinen Gruppen von max. 8 Kindern eine vergnügte Stunde freies Malen an. Dies in einem Kellerraum des Ökumenischen Zentrums, welcher bestens dafür eingerichtet ist.
Ab 4 Jahren nehmen wir Kinder in die Gruppe «Malen+Werken» auf, wo nebst Pinsel, Farbe und Papier auch allerlei Materialien zum Schneiden, Kleben, Kneten bereitstehen.
Schürzen sind vorhanden, eine Versicherung ist nicht eingeschlossen.
1 Stunde Malen kostet Fr. 7.50
(Mitglieder DV Fr. 6.50)
11/2 Stunden Malen+Werken Fr. 11.50
(Mitglieder DV Fr. 10.–)
Auskunft und Anmeldung an: Erica Haussener-Lüthi, Hesseweg 20, 3006 Bern

Dorfbibliothek

Öffnungszeiten

Montag	18 bis 20 Uhr
Mittwoch	9 bis 11 Uhr
Donnerstag	14 bis 16.30 Uhr

Neue Bücher

Romane

Burman, Carina	Cromwells Schädel
Caputo, Philip	Die lange Heimkehr
Dewar, Isla	Die zweite Hälfte des Himmels
Huston, Nancy	Das Engelsmal
Mankell, Hennig	Hunde von Riga
Minot, Eliza	Himmel so nah
Nichols, Linda	Nägel mit Köpfen
Orsini Natale, Maria	Die Pastakönigin
Robson, Lucia	Westwärts ohne Furcht
Taylor, Andrew	Die vier letzten Dinge
Tschiang, Galsan	Der weisse Berg

Romane grosse Schrift

Droste-Hülshoff, Annette von	Die Judenbuche
Herdan-Zuckmeyer, Alice	Das Kästchen
Nadolny, Isabelle	Vergangen wie ein Rauch
Pilcher, Rosamunde	Herbstgeschichten
Troy, Una	Mutter macht Geschichten

Sachbücher

Der Fischer Weltalmanach	
Leuenberger, Moritz	Träume & Traktanden
Kleine-Gunk, Bernd	Phyto Östrogene
Niven, Jenifer	Packeis
Atteln, Gisela	Nürnberg und die Fränkische Alp
Allende, Isabelle	Zorn und Liebe
Carr, Rosamond	Land der tausend Hügel
Jelzin, Boris	Mitternachtstagebuch

Das Team der Dorfbibliothek Kehrsatz wünscht allen treuen und neuen Leserinnen und Lesern ein glückliches und zufriedenes neues Jahr.

Frühlingsfest 20. Mai 2001

In Zusammenarbeit mit dem Öki führt der Dorfverein im und ums Öki ein Frühlingsfest durch. Interessierte Vereine, Organisationen, Märitfahrer usw. können sich bei Doris Brunner, Tel. 961 58 54, oder Gisela Lüthi, 961 22 94, melden.

Wir stellen neue Bücher vor!

und laden Sie herzlich dazu ein am Montag, den 22. Januar 2001, 19 bis 20 Uhr, Dachraum Blumenhof Kehrsatz

Dorfbibliothek Kehrsatz

Erlös vom Chäsitzer Wiehnachtsmärit

Den Gesamterlös unseres Standes am Chäsitzer Wiehnachtsmärit von **Fr. 557.–** haben wir an die Schweizer Freunde der SOS Kinderdörfer, PC-Konto 01-17591-4 überwiesen.
Wir sind glücklich über diesen grossen Betrag und danken recht herzlich:

- dem Dorfverein, der uns Tisch und Platz gratis überlassen hat
- unseren Eltern, die uns sämtliches Bastelmaterial zur Verfügung gestellt haben
- sowie natürlich allen, die bei uns eingekauft haben und somit zu diesem Super-Resultat beigetragen haben.

Maria Anderson, Kim Burri, Isabelle Habegger, Stefanie Holenweg, Anina Schnell

9. Chäsitzer Präsitreffen

Freitag, 9. März 2001

Aufruf an die Präsidentinnen und Präsidenten aller Chäsitzer Vereine, aller Kommissionen und Parteien, an die Mitglieder des Gemeinderates und an seine Chefbeamten, an die Pfarrer, den Feuerwehr- und den Ortskommandanten, an die Schulvorsteher, an den Postverwalter und den Bahnhofvorstand, an den Redaktor des Chäsitzers, an ...
Wann? Seit Jahren am 2. Märzfreitag: 9. März 2001, 19.15 Uhr
Wo? Pfadiheim Steigrüebli, Kilchacherholz.
Traditionsbewusst werden wir unter Anleitung von Bäru ein köstliches Fondue zubereiten. Und auch heuer kommen wir in den Genuss einer besonderen kulturellen Darbietung. Lassen Sie sich überraschen!
Eine persönliche Einladung erfolgt nicht. Benutzen Sie den Anmeldetalon auf dieser Seite. Kommen Sie mit leerem Bauch und guter Laune. Es werden die Selbstkosten für den Anlass verrechnet (etwa Fr. 25.–). Der Vorstand des Trägervereins Pfadiheim Steigrüebli freut sich auf Sie als Gast. *Benno Winkler*

Anmeldung 9. Chäsitzer Präsitreffen
Einsenden an: Benno Winkler, Lohnweg 19, 3122 Kehrsatz
Einsendetermin: 28. Februar 2001 (warten Sie nicht zu, um den Termin zu verpassen).

9. Chäsitzer Präsitreffen Freitag, 9. März 2001, 19.15 Uhr

☐ ich bin dabei ☐ ich bin leider verhindert ☐ ich vertrage kein Fondue

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Tel. Privat: _____ Tel. Geschäft: _____

Präsident/in seit _____ Institution: _____

Ich nehme zum _____ Mal am Chäsitzer Präsitreffen teil.

Bemerkungen/Anregung zum Anlass: _____

Blick zurück

Urnenwahlen 2000

Informationen aus Behörden und Verwaltung

Aus dem Gemeinderat

Ressortverteilung Gemeinderat

Der Gemeinderat in neuer Besetzung hat am 15. Dezember 2000 die Ressorts verteilt.

Präsidiales	Gemeindepräsident Roland Wehinger, FDP, Fluhmattweg 8, Kehrsatz
Umwelt und Planung	Gemeinderätin Ruth Rufer, GFL, Fluhmattweg 53, Kehrsatz
Finanzen	Gemeinderat Thomas Stauffer, FDP, Weidliweg 1, Kehrsatz
Bildung	Gemeinderätin Helene Gehr, FDP, Talstrasse 53, Kehrsatz
Bau	Gemeinderat Theo Schmid, SP, Mättelistrasse 10, Kehrsatz
Soziales	Vize-Gemeindepräsident Stephan Sahli, SP, Sandbühl 44a, Kehrsatz
Öffentliche Sicherheit	Gemeinderat Rudolf Mühlemann, SVP, Talstrasse 52 a, Kehrsatz

Kommissionen 2001

Kommission für Präsidiales (7)
Haueter Gudrun, GFL (bisher)
Hofmann Werner, SVP (bisher)
Manzone Adriano, SP (neu)
Probst Marianne, CVP-Plus/parteilos (FDP) (neu)
Rütti Elisabeth, CVP-Plus (FDP) (neu)
Vescovi Marianne, SP (bisher)
Ressortchef

Kommission für Umwelt und Planung (7)
Burhardt Peter, FDP (bisher)
Eberle Thomas, GFL/parteilos (neu)
Lüthi Michael, SVP (neu)
Schwarzenbach Rudolf, SP/parteilos (bisher)
Walther Pierre-André, FDP (neu)
Nyffeler Marie-Rose, Vertreterin Umweltgruppe
Ressortchef

Kommission für Bauliches (7)
Bernhard Elisabeth, GFL/parteilos (bisher)
Hofer Fritz, SVP (bisher)
Hügli Bruno, SP/parteilos (bisher)
Lüthi Hansruedi, FDP (bisher)
Marbach Richard, FDP (neu)
Weber René, SP (bisher)
Ressortchef

Kommission für öffentliche Sicherheit (7)
Probst Hans, FDP (neu)
Wagisbach Katharina, SP/parteilos (neu)
Holliger Martin, CVP-Plus/parteilos
Gaggioli Bruno, Kdt WD
Raeber Remy, GFO
Schärer Rolf, Chef ZSO
Ressortchef

Kommission für Soziales (7)
Burkhardt Annette, FDP (bisher)
Gerber Peter, SVP (bisher)
Läderach Charlotte, SP (bisher)
Nussbaumer Christoph, GFL/parteilos (bisher)
Surdez Jürg, SP (neu)
Walther Ursula, FDP (bisher)
Ressortchef

Kommission für Finanzen (7)
Bieri Herbert, FDP (neu)
Blaser Robert, SP/parteilos (bisher)
Gattlen Leo, CVP-Plus (FDP) (bisher)
Gutknecht Bruno, FDP (neu)
Karau Roland, SVP (bisher)
Roschi Beat, GFL/parteilos (neu)
Ressortchef

Bildungskommission (7)
Feller Madeleine, SP (bisher)
Schmid Regula, SP (bisher)
Annen Katharina, CVP-Plus (neu)
Stalder Elisabeth, SVP (neu)
Wehinger Margrit, FDP (bisher)
Gehr Helene, FDP (bisher)
Schüpbach Adrian, FDP (neu)
Zuber Claudia, GFL (bisher)
Kilchör Lilian, Vertreterin Schulgemeinde Wald
Schnell Jeannette, Vertreterin Elternrat
Ressortchef

Geschäftsprüfungskommission (7)
Holdener Rita, SVP (neu)
Huguenin Roger, FDP (bisher)
Krähenbühl Urs, GFL (bisher)
Krauer Marcel, FDP (neu)
Merz Christoph, SP (neu)
Rudolph Andreas, FDP (neu)
Wüthrich Elisabeth, SP (bisher)

Aus den Kommissionen

Bildungskommission

Kehrsatz im Weihnachtsglanz

Rechtzeitig zum 1. Advent erstrahlte unser Dorf in weihnächtlichem Glanz. An der Bernstrasse, im Bereich der Belpstrasse und im unteren Teil der Zimmerwaldstrasse wurden an den Lichtkandelabern grosse Weihnachtssterne aufgehängt. Tagsüber erfreuen sie uns durch ihre lustigen, originellen, eleganten und topmodernen Designs.
Nach dem Eindunkeln verwandeln die beleuchteten Sterne die Strassen in eine schöne und beeindruckende Weihnachtsallee.

Wie ist unser Dorf zu dieser Festbeleuchtung gekommen?
Einer unserer Lehrer stellte uns ein Projekt zur Gestaltung einer originellen Weihnachtsdekoration für unser Dorf vor. Spontan und begeistert haben wir, die Bildungskommission, sowie der Gemeinderat auf diese Idee reagiert.
Der Gemeinderat bewilligte im Eilverfahren einen Kredit, der die ganze Sache ins Rollen brachte. Dank grossem Einsatz – ganz speziell seitens unserer Lehrerschaft – konnte das Projekt innert kürzester Zeit gestartet werden. Ziel war es, bis zum Advent total 25 Sterne (je 1 Stern pro Schulklasse inkl. Kindergarten) erstellen zu lassen. Es war ausserordentlich erfreulich, wie rasch sich unser Gewerbe für diese Idee begeistern konn-

Wir wünschen allen Chäsitzerinnen und Chäsitzern für das neue Jahrtausend Zufriedenheit, viel Glück und gute Gesundheit.

Ihr Wabern-Kehrsatz-Team

winterthur

Agentur Wabern-Kehrsatz, Werner Marti
Seftigenstrasse 226, 3084 Wabern
Telefon 031 961 21 24, Telefax 031 961 35 97

multi clean
· reinigung
· umzug

Zimmerwaldstrasse 10
3122 Kehrsatz

Mobil 079 356 06 70
Fax 031 961 80 81

Alles unter einem Dach,
für einen leichten Umzug
· Umzug
· Reinigung
· Räumung
· Entsorgung
... und nur mit Abgabegarantie!

Neu:
Multiclean-Tours
Vermietung **Camper**
Renault Trafic
Preis pro Woche
inkl. 1000 km
Fr. 700.–

ihr Spezialist!

In Kehrsatz finden **Donnerstag und Freitag jeweils 8 Yoga-Kurse** statt.

Donnerstag:	9.00 –10.15 Uhr	noch freie Plätze
	17.05–18.20 Uhr	noch freie Plätze
	18.30–19.45 Uhr	komplett
	20.00–22.00 Uhr	noch freie Plätze
Freitag:	9.30–10.45 Uhr	noch freie Plätze
	14.30–15.30 Uhr	**Neu, für Kinder**
	16.00–17.15 Uhr	**Neu, für SeniorInnen**
	17.30–18.45 Uhr	**Neu, Einstieg ins Wochenende**

Gruppengrösse max. 8 Personen. Für Frauen und Männer, auch Anfänger und Anfängerinnen. Einstieg jeder Zeit möglich.
Kursbeginn 11. Januar 01.

Auskunft und Anmeldung: TAPAS YOGA-SCHULE, Ruth Scherz Westhauser
Telefon 961 00 12

RENAULT

CARROSSERIE VSCI VERTRAUENSFIRMA

auto trachsel

Kirchackerweg 31 — 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 18 96 — Telefax 031 961 46 35

Renault-Vertretung • VSCI Carrosserie • Malerei

INDIVIDUELL UND KREATIV
TOP - IN ALLEN TRENDS

FÜR DAMEN UND HERREN

Ruth Hänni — coiffure – kosmetik
Bernstr. 7 — 3122 Kehrsatz
Telefon 961 32 61

für.....

die schönen Jahreszeiten, das neue Kleid, den romantischen Abend ohne Fernseher, das tolle Konzert, die Geburtstagsüberraschung, den nächsten Theaterabend, die Reise nach Paris, den Hochzeitstag, den strahlenden Sonnenuntergang ..... oder einfach so!

ADAMEK
GOLDSCHMIED

Kramgasse 56, Bern

te, und spontan bereit war, die nötigen Mittel für zusätzliche Sterne zur Verfügung zu stellen. (Siehe untenstehende Sponsorenliste).
Kaum waren die Formen erstellt, wurden sie durch SchülerInnen unserer Schulen geschmückt.
In der Zwischenzeit waren auch die Kandelaber entsprechend eingerichtet worden, sodass am 1. Dezember 2000 mit Hilfe von Lehrern, die gleichzeitig Angehörige der Chäsitzer Wehrdienste sind, die Sterne aufgehängt werden konnten.
Wir alle freuen uns an der erfolgreichen Weihnachtsaktion. An dieser Stelle danken wir noch einmal dem Gemeinderat, den Sponsoren, den Lehrkräften – im Speziellen Frau Silvia Wüthrich und Herrn Fritz Krähenbühl – und natürlich den SchülerInnen aus allen Klassen unserer Schule für den tollen Einsatz.
Die Idee hat so begeistert, dass man bereits für nächstes Jahr weitere Sponsoren sucht mit dem Ziel, dass in Kehrsatz bald alle Strassen weihnächtlich beleuchtet werden können.

Bildungskommission Kehrsatz

Sponsoren Weihnachtssterne

Mehrere Sterne:
- Gemeinde Kehrsatz, Zimmerwaldstrasse 6, 3122 Kehrsatz
- Dorfverein Kehrsatz, Herr R. Longaron, Präsident, Hagwiesenstr. 6, 3122 Kehrsatz
- Kilchenmann AG, Herr Wenger, Bernstr. 95, 3122 Kehrsatz

Ein Stern:
- Feldschlösschen AG, Verwaltung, Bernstr. 23, 3122 Kehrsatz
- Landi Belp – Längenberg, Belpstr. 18, 3122 Kehrsatz
- Frau R. Loosli, Talstr. 14, 3122 Kehrsatz
- Marti Kehrsatz AG, Herr Ph. Marti, Bernstr. 4, 3122 Kehrsatz
- Pauli Elektro-AG, Herr F. Lanz, Gurtenstr. 17, 3122 Kehrsatz
- Poststelle Kehrsatz, Herr Klossner, Bernstr. 5, 3122 Kehrsatz
- Ristorante Il Brunello, Herren B. Krebs und D. Segota, Bernstr. 1, 3122 Kehrsatz
- Blumen Maurer, Herr P. Maurer, Flugplatzstr. 40, 3122 Kehrsatz
- Meyer System-Support AG, Frau A. Meyer-König, Bernstr. 99, 3122 Kehrsatz
- Herr Ch. Nussbaumer, Pfarrer, Kirchweg 10, 3122 Kehrsatz
- Bäckerei Schmutz, Herr F. Schmutz, Zimmerwaldstr. 7, 3122 Kehrsatz
- R. und M. Wehinger, Fluhmattweg 8, 3122 Kehrsatz
- Werder + Partner Elektrotechnik AG, Steuerungs- und Schaltanlagenbau, Herr P. von Allmen, Bernstr. 89, 3122 Kehrsatz

Anteil Stern:
- Herr Klossner, Posthalter, Bernstr. 5, 3122 Kehrsatz
- Herr M. Krauer, Bahnhofvorstand, Belpstr. 10, 3122 Kehrsatz
- MAGO–Automobile, Honda-Vertretung, Herr A. Ostet, Kirchackerweg 29, 3122 Kehrsatz
- Perrot Haustechnik, ehem. Probst Haustechnik GmbH, Herr R. Perrot, Bernstr. 83, 3122 Kehrsatz
- Milchprodukte Rufener, Herr K. Rufener, Bernstr. 79a, 3122 Kehrsatz
- Milchprodukte Walker, Herr S. Walker, Hubelhohle 2, 3122 Kehrsatz
- Winterthur Versicherungen, Herr W. Marti, Gurtenstr. 16, 3122 Kehrsatz

Änderungen in der Sozialversicherung auf den 1. Januar 2001

Wichtigste Änderungen in Kürze:

AHV/IV
- Erhöhung der AHV/IV-Renten um 2,5% auf Fr. 1030.– (Minimalrente) bzw. Fr. 2060.– (Maximalrente)
- Erhöhung der Hilflosenentschädigung auf Fr. 206.– (leicht), Fr. 515.– (mittel) und Fr. 824.– (schwerer Grad)
- Aufhebung der Ehepaarrenten
- Achtung: Erhöhung des Frauenrentenalters auf 63 Jahre

EL
- Erhöhung des Lebensbedarfs auf höchstens Fr. 16 880.– (Alleinstehende), Fr. 25 320.– (Ehepaare) bzw. Fr. 8850.– (Waisen)
- Erhöhung des Mietzinsabzuges auf maximal Fr. 13 200.– (Alleinstehende) bzw. Fr. 15 000.– (Ehepaare)

Beiträge
- Die Höhe der Beiträge an die AHV, IV und EO wird auf der Basis des aktuellen Einkommens berechnet.
- Beitragspflicht NE-Frauen: Erhöhung auf 63 Jahre

Kinderzulagen im Gewerbe
Erhöhung auf Fr. 160.– bis 12 Jahre bzw. Fr. 190.– ab 12 Jahren

Altersrenten
Männer
Der Anspruch auf die Altersrente entsteht am ersten Tag des Monats nach dem 65. Geburtstag. Im Jahr 2001 werden die Männer mit Jahrgang 1936 rentenberechtigt.
Männer mit Jahrgang 1937 können ihre Rente im Jahr 2001 bei einer lebenslänglichen Kürzung von 6.8% um ein Jahr vorbeziehen. Männer mit Jahrgang 1938 können ihre Rente im Jahr 2001 bei einer lebenslänglichen Kürzung von 13.6% um zwei Jahre vorbeziehen.

Frauen
Als Folge der 10. AHV-Revision wird das ordentliche Rentenalter für Frauen ab dem 1. Januar 2001 von 62 auf 63 Jahre angehoben. Frauen, die im Dezember 1938 geboren sind, können demnach letztmals mit 62 Jahren regulär in «Pension» gehen; ihre erste Rente erhalten sie im Januar 2001. Frauen des Jahrgangs 1939 sind als erste von der Rentenaltererhöhung betroffen; ihr AHV-Rentenanspruch entsteht erst im Jahr 2002. Gleichzeitig erhalten diese Frauen die Möglichkeit, ihre Rente um ein Jahr vorzubeziehen; die Rentenkürzung beträgt dabei 3.4%.

Rentenhöhe
Die monatliche Altersrente beträgt bei voller Beitragsdauer mindestens 1030 Franken und höchstens 2060 Franken. Bei Ehepaaren wird das Total beider Renten auf 150% einer Individualrente begrenzt.

Aufschub des Rentenbezugs
AHV-Rentenberechtigte können den Rentenbezug um ein bis fünf Jahre aufschieben. Bei einem fünfjährigen Aufschub erhöht sich der Rentenanspruch um 31.5%.

Hinterlassenenrenten
Witwenrenten
Frauen, die im Zeitpunkt der Verwitwung eines oder mehrere (Stief-)Kinder haben, erhalten eine Witwenrente. War die Ehe kinderlos, besteht ein Anspruch

GARAGE U. BÜRKI

Bernstrasse 91 3122 Kehrsatz

Service u. Reparaturen aller Automarken
Verkauf von Neuwagen und Occasionen
Tel. 031 961 08 04 Fax: 961 12 27

Gym-Park
TROCADERO

FITNESS - SAUNA - SOLARIUM

Bernstr. 99 3122 Kehrsatz ✆ 961 13 17

URS MARTI
SCHREINEREI
3122 KEHRSATZ

BERNSTRASSE 11 031 961 64 78

Allgemeine Schreinerarbeiten
Neu- und Umbau
Wohnungsrenovation
Täferarbeiten
Küchenbau
Reparaturarbeiten
Türen und Schränke
Glaserarbeiten

E. + S. Walker-Marti
Milchprodukte und Lebensmittel
Hubelhohle 2, Telefon 961 52 07

Grosse Auswahl an erstklassigem
Schnitt- und Weichkäse

spezialisiert für
Käseplattenbuffet
garniert
in jeder Grösse für jeden Anlass
Auf Wunsch gemischt mit Fleisch

Hauslieferdienst

ROLLSTOR

Rollladen, Sonnenstoren, Lamellen, Beschattungsanlagen, Fensterläden
Rollstor AG, Kehrsatz, Telefon/Fax 031 961 61 60

Die neuesten Rollladen-Sicherheitssysteme sind uns vertraut, damit bieten wir Ihnen Schutz vor Einbruch.

Kurze Anfahrt, prompter Service, günstige Preise.

"Chunsch ou?"
Auch Deine Blutspende zählt!

auf Witwenrente nur, wenn die Ehe mindestens fünf Jahre gedauert hat und die Frau älter als 45 Jahre ist.
Für vom Verstorbenen geschiedene und nicht wieder verheiratete Frauen besteht nur unter folgenden Voraussetzungen Anspruch auf eine Witwenrente:
- sie haben Kinder und die Ehe hat mindestens 10 Jahre gedauert;
- sie waren bei der Scheidung älter als 45 Jahre und die geschiedene Ehe hat mindestens 10 Jahre gedauert, oder
- das jüngste Kind vollendet sein 18. Altersjahr, nachdem die geschiedene Mutter 45 Jahre alt geworden ist.

Witwerrenten
Witwerrenten an nicht wieder verheiratete Männer werden nur ausgerichtet, bis das jüngste Kind das 18. Altersjahr vollendet hat.

Waisenrenten
Der Anspruch auf Waisenrente besteht bis zum 18. Altersjahr des Kindes. Für in Ausbildung stehende Waisen kann die Waisenrente bis zum 25. Altersjahr beansprucht werden.

Hilflosenentschädigung
In der Schweiz wohnhafte Altersrentner/innen können eine Hilflosenentschädigung beanspruchen, wenn sie seit mindestens einem Jahr ununterbrochen in mittlerem oder schwerem Grad hilflos sind. Massgebend für den Grad der Hilflosigkeit ist das Ausmass, in dem die versicherte Person in den alltäglichen Lebensverrichtungen eingeschränkt ist und dauernder Pflege oder persönlicher Überwachung bedarf. Ansprüche auf Hilflosenentschädigung oder Hilfsmittel sind bei derjenigen Ausgleichskasse anzumelden, welche die Altersrente ausrichtet.

Hilfsmittel
Die AHV finanziert unter bestimmten Voraussetzungen Hilfsmittel für Altersrentner/innen, wie die Anschaffung von Fuss- und Beinprothesen, Mietkosten für Fahrstühle ohne Motor, Kostenbeiträge an Hörapparate (bei hochgradiger Schwerhörigkeit) und orthopädische Massschuhe.

Keine Rente ohne Anmeldung, Vorbezugs-/Aufschubserklärung

1. Neurentner/innen melden ihren Rentenanspruch auf amtlichem Formular bei der Ausgleichskasse an, wo sie zuletzt Beiträge bezahlt haben. Wurden die Beiträge zuletzt bei mehreren Kassen entrichtet, besteht freie Kassenwahl. Ein Rentenvorbezug/-aufschub ist im Anmeldeformular ausdrücklich zu vermerken.
2. Die Rentenanmeldung ist drei bis vier Monate vor Erreichen des AHV-Alters einzureichen. Die im Formular enthaltenen Fragen sind in eigenem Interesse vollständig und wahrheitsgetreu zu beantworten. Die gewünschte Auszahlungsart (Regel: Überweisung der Rente auf Post- oder Bankkonto) ist anzugeben. Der Anmeldung sind der Versicherungsausweis (falls vorhanden, auch derjenige des Ehepartners), eine Kopie des Familienbüchleins bzw. der Niederlassungsbewilligung, oder eines anderen amtlichen Ausweispapiers beizulegen.

Überweisung der bisherigen Ehepaarrenten ins Individualrentensystem der 10. AHV-Revision

Per 1. Januar 2001 werden alle bisherigen Ehepaarrenten in Individualrenten umgewandelt. Das bedeutet, dass jeder der beiden Ehepartner einen eigenen Rentenanspruch besitzt und ihm seine Rente auf ein eigenes Bank- oder Postkonto überwiesen werden muss. Die Rente wird von den Banken oder der Post nicht entgegengenommen, wenn das gemeinsame Konto nur auf den Namen eines der Ehepartner lautet. Wir bitten Sie daher, im eigenen Interesse, ein zweites Konto zu eröffnen oder das gemeinsame Konto auf beide Ehepartner lautend zu ändern.

Auskünfte

Wir erteilen Ihnen gerne Auskünfte und geben die nötigen Formulare sowie Merkblätter ab.
Schalteröffnungszeiten:
Mo: 14–16 Uhr
Di: 8.30–11.30 Uhr; 14–18.30 Uhr
Mi–Fr: 8.30–11.30 Uhr; 14–16 Uhr
Telefonnummer: 031 961 34 91
(Telefon am Montagmorgen bedient)

Wir wünschen Ihnen ein gutes, glückliches neues Jahr.

AHV-Zweigstelle Kehrsatz

Landschaftsplanung der Gemeinde Kehrsatz 2. Teil

Im letzten Bericht über die Landschaftsplanung haben wir Sie über die Entwicklung und den heutigen Stellenwert der Landschaftsplanung informiert. Wir haben versucht aufzuzeigen, dass die Landschaftsplanung flächendeckend anzugehen ist, denn auch die Siedlung wirkt landschaftsprägend und ist ein wichtiger Bestandteil der Landschaftswahrnehmung und der Landschaftsökologie.
Die Wahrnehmung der Umgebung verbindet uns positiv oder negativ mit unserem Handlungsumfeld. Die sorgfältige Pflege und Entwicklung des Aussenraumes und des Naturraumes wirkt sich demnach positiv aus auf unsere örtliche Identität – eine wichtige Voraussetzung für die örtliche Wirtschaft und Kultur- .
Die Landschaftsplanung ist nicht als neue Einschränkung zu verstehen. Im Gegenteil. Die Landschaftsplanung soll Optionen öffnen, soll Wege aufzeigen und positive Rahmenbedingungen, insbesondere für die Landwirtschaft schaffen und als Instrument für die Begehung der Zukunft verstanden werden. Dazu ein Blick zurück auf die Entstehung und die Eigenheiten der Teilräume von Kehrsatz.

Die naturräumliche Gliederung von Kehrsatz

Die naturräumliche Gliederung hat zum Zweck, funktionelle ökologische Räume zu definieren. In der Regel hat sich die Kulturlandschaftsentwicklung seit dem 9. Jahrhundert an dieser Gliederung orientiert. Zwischen den einzelnen Naturräumen finden wir die typischen Vernetzungskorridore innerhalb der Gemeinde (Abbildung nächste Seite).
Wir können die folgenden Gebiete unterscheiden:

Gurten / Längenberg
Die beiden Hügelzüge im Süden und im Westen von Kehrsatz sind typische Mosaiklandschaften eiszeitlich geformt und stark kulturhistorisch geprägt. Die Spuren der Entwicklung (allemannische Dreifelderwirtschaft) sind noch deutlich erkennbar, sowohl am Längenberg als auch am Gurten.

Gurtenflanke
An der Nordostseite des Gurtens fällt das Gelände steil ab. Die mehrheitlich bewaldeten Flächen stellen einen wichti-

Schmutz
BÄCKEREI + CONDITOREI

Telefon 961 31 13 Kehrsatz

Feinste Spezialitäten
aus unserer Backstube:

- ***Kehrsatzerli***
- ***Pralinés, Konfekt***
- ***Buttergipfeli ein Hit!***

Gutes Brot, feines Gebäck,
frisch vom Dorfbeck

Perrot Haustechnik GmbH
Bernstrasse 83 • 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 30 61 • Fax 031 961 00 60
perrot.haus@bluewin.ch

Sanitär • Heizung • Spenglerei
Sanitäre Installationen • Solaranlagen • Alternative Heizungsanlagen
Umbauten • Service • Reparaturdienst

Bestattungsdienst
Jürg Beutler
Bernstrasse 87
3122 Kehrsatz

In- und Ausland-Transporte
Tag und Nacht

961 30 20
Gewissenhafte Bedienung
und Erledigung
aller Formalitäten

TOVIN
WEINSPEZIALITÄTEN | PETER VON TOBEL

- Auserlesene Weine in jeder Preislage
- Individuelle Geschenkpackungen
- Degustationen nach Vereinbarung in unserem Carnotzet

HECKENRAIN 6A 3122 KEHRSATZ FAX 031 961 17 02
TEL. 031 961 17 02

Rudolf Stalder
Bärnerörgeli-Werkstätte
und Schreinerei
Breitenacker 6, 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 10 06
oder 079 222 48 93
Fax 031 961 64 03

Der Schreiner
Ihr Macher
©VSSM

Küchen für Neu- und Umbauten
Beratung, Planung und Verkauf
Attraktive Ausstellung

Allgemeine Schreinerarbeiten
und Reparaturen

Rufen Sie uns an!

HUMMEL-REISETIP

WORLDPROOF ist das primäre Attribut des hochentwickelten Samsonite-Gepäcks bei Hummel. Gute Reise.

HUMMEL
LEDERWAREN AG

Hauptgeschäft Bern: Marktgasse 18, Telefon 031 311 20 66
Spitalgasse 33, Bahnhofshop Bern, Biel
Shoppyland, Thun, Murten, Lyss
Internet: http://www.hummel.ch
Mail: hummel@thenet.ch

Landschaftsräume und Entwicklungskonzept der Gemeinde Kehrsatz (Ausschnitt)

gen Verbundkorridor zwischen Bern und dem Gürbetal dar. Im Bereich des Siedlungsgebietes ist die Kontinuität des Verbundkorridors teilweise unterbrochen. Mehrere Waldstücke, Hecken und extensive Weiden haben jedoch überbrückende Wirkung. Der Waldzuwachs war in den letzten Jahren enorm. Nicht nur die Siedlungsqualität leidet unter dem grossen Schattendruck auch die angrenzenden Weiden, Einzelbiotope, und der Wald selbst entwickelt nicht die Fülle der Waldbiotope, welche durchaus möglich wären.

Längenbergflanke
An der Nordwestseite des Längenberges befinden sich ebenfalls wichtige regionale, bewaldete Verbundgebiete. Der Wald wird stellenweise intensiv bewirtschaftet (Fichten-Nutzwald). Einzelne Besonderheiten wie Gruben, Feuchtstellen und Wege sind durch die Waldausdehnung ebenfalls stark bedroht. Der Wald ist an dieser Seite besser erschlossen und damit auch besser für die Holzproduktion geeignet. Mit besonderer Vorsicht sind die verbleibenden Buchenbestände zu bewirtschaften (mögliche Altholzinseln oder Waldnaturschutzgebiete).

Berner Molasseplatte
Die Entwicklung der Gemeinde Kehrsatz hat auf dieser oberen Platte (Bestandteil der mittelländischen Molasse) stattgefunden. Lohn, Blumenhof und ein lebendiges Gemisch von Kleingewerbe und Wohnungsbauten entlang dem Mühlebach sind Zeichen dieser Entwicklung. Dieser Landschaftsraum beinhaltet insbesondere das Siedlungsgebiet. Sehr schöne Übergänge von der Siedlung in die Landschaft kennzeichnen diesen Raum.

Kehrsatzer Platte
Die mittlere, landwirtschaftlich genutzte Ebene wird nach oben, zu der Siedlungsebene durch einen Moränenhügel und nach unten in die Aareebene durch eine steil abfallende Hangflanke getrennt.
Mehrere grosse und stattliche Bauernhöfe prägen diese Landschaftskammer und verleihen ihr, trotz städtischer Nähe, das Bild einer intakten Kulturlandschaft. Die Wälder verfügen über ein hohes ökologisches Potenzial. Grosse Saumgehölze unterstreichen die Qualität dieser Landschaftskammer.

Moos
Das weit offene Gürbetal findet in Kehrsatz seinen Abschluss. Die Schwemmlandebene ist durchzogen von einem dichten Netz von Feld- und Bewirtschaftungswegen. Charakteristisch sind die «Moosschürli», welche früher als Vorratsräume, heute mehr als Maschinendepots verwendet werden.
Die Ebene hat eine grosse Bedeutung als Lebensraum für Pflanzen und Tiere des Offenlandes (z.B. Feldhase, Brutgebiet für Kibitz und Feldlerche, Rastplatz für durchziehende Watvögel). Die Gürbetalebene ist ein beliebtes Naherholungsgebiet.
Am Fuss der Selhofenbank, hat sich eine Familiengartenkolonie und eine kleine Wohnzone entwickelt. Sie wirken störend im Landschaftsbild und dürfen mit der Gärtnerei auf Belper Boden nicht ein Präjudiz für weitere nicht landwirtschaftliche Bauten schaffen.

Aare – Gürbe
Im Bereich des Zusammenflusses von Gürbe und Aare ist die Gemeinde im Besitz einer ausserordentlich schönen und ökologisch wertvollen Landschaft von kantonaler und nationaler Bedeutung. Die ökologische Qualität, insbesondere im Selhofenzopfen und auf der Jordimatte, ist nicht zuletzt aktiven Kehrsatzerinnen und Kehrsatzern zu verdanken. Aare und Gürbe sind Verbundkorridore von kantonaler Bedeutung. Die Eindämmung beider Gewässer hat zu einer Verringerung der Gewässerdynamik geführt. Die fehlende Seitenaktivität führt zur Tiefenerosion, welche insbesondere beim Hochwasser im Frühling 1999 zu massiven Schäden geführt hat. Gerade im Gebiet von Kehrsatz ist genügend Raum verfügbar, um sowohl der Aare als auch der Gürbe mehr Raum zu geben.
Durch die Eindämmung hat sich auch die Vegetation verändert. An Stelle von Weichholzauen und Hartholzauen stehen heute leider auch Fichtenaufforstungen. Das Gebiet ist eine attraktive Erholungslandschaft, welche besonders im Sommer stark frequentiert wird.

Richtplan

Der Richtplan zeigt, wie die beschriebenen Räume entwickelt und vernetzt werden können. In den Richtlinien zum Richtplan (Art. 1, Allgemein) werden die Grundsätze wie folgt festgehalten:
Der «Richtplan Landschaft» hat zum Ziel, durch aktives Gestalten der Kulturlandschaft von Kehrsatz, die Wohnqualität, die Attraktivität des Ortes und die natürliche Vielfalt von Pflanzen und Tieren zu fördern.
Der «Richtplan Landschaft» legt fest, wie und wo die heutigen Lebensräume aufgewertet und ergänzt werden sollen und wo neue Lebensräume im Sinne des Richtplan Landschaft und einer koordinierten Landschaftsentwicklung angelegt werden können. Er schafft die Ausgangslage für zusätzliche Mittel des Kantons «LKV» und zeigt eine Strategie auf, wie die Mittel für die Landschaft gewinnbringend eingesetzt werden können. Der Landschaftsrichtplan ist für die Gemeindebehörde verbindlich, nicht aber für die Grundeigentümer und Bewirtschafter.
Die Landschaftspflege und die Landschaftsentwicklung ist in enger partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft zu gestalten.
Zur Sicherung der langfristigen Pflege von Biotopen und der ländlichen Kulturlandschaft unterstützt die Gemeinde nach ihren Möglichkeiten die traditionelle landwirtschaftliche Bewirtschaftung in der Gemeinde Kehrsatz.
Wie die Realisierung der ersten Massnahmen aussehen sol, werden wir Ihnen in einem der nächsten «Chäsitzer» vorstellen.

Schulen

Liebe Chäsitzerinnen und Chäsitzer
Die Auswirkungen der kantonalen Sparmassnahmen und der Reformen im Bildungsbereich belasten unseren Schulalltag immer mehr. Einige Fakten und deren Auswirkungen auf unsere Schule:
Zu grosse Klassen erschweren ein individuelles Lernen. Die Klassengrössen haben seit 1989 um über 10% zugenommen. Zwischen 1992 und 1995 wurden im Kanton Bern 200 Volksschulklassen geschlossen. Hochbegabte, Kinder mit Lernschwierigkeiten, verhaltensauffällige Schülerinnen und Schüler sind gleichermassen zu fördern – und das in derselben Klasse!

Alle Teile des Lehrplans, welche heute nicht erfüllt werden können, schickt die Lehrerschaft dem Erziehungsdirektor, Herrn Annoni zurück.

Arbeit mit Mischklassen an der Oberstufe (auf der Sekundarstufe einmalig im Kanton Bern!)
Die Integration immer mehr fremdsprachiger Kinder, bzw. von Kindern aus anderen Kulturen stellt an alle Beteiligten zusätzliche Anforderungen. Der Abbau von Zusatzunterricht schränkt das Bildungsangebot ein.
Streichung der finanziellen Mittel beim freiwilligen Schulsport. (Kosten werden von der Gemeinde Kehrsatz übernommen!) Weniger finanzielle Mittel bei der Erziehungsberatung.
Kürzung der Lektionenanzahl für den Spezialunterricht (z.B. Legasthenie, Logopädie). Kinder, die dringend Hilfe nötig hätten, werden auf eine Warteliste gesetzt.
Bei den 1., 5. und 6. Klassen werden die Bedingungen für einen Halbklassenunterricht erschwert. Lehrmittel werden den neuen Bestimmungen unzulänglich oder gar nicht angepasst.
Mehrmalige Änderung der Übertrittsbestimmungen (Prim – Sek I und Sek I – Mittelschulen) und der Lernberichte/ Zeugnisse verunsichern Eltern, Kinder und Lehrkräfte.

Lehrplan = LEERPLAN, die Lehrerschaft macht mit dieser Aktion aufmerksam, dass der Lehrplan durch Sparmassnahmen ausgehöhlt wurde.

Reduktion von 2 Lektionen Unterricht für die SchülerInnen: Gleiche Anforderungen bei geringerer Lektionenzahl führen zu erhöhtem Leistungsdruck bei Kindern und Lehrkräften.
Zusatzaufgaben gemäss Bernischem Lehrplan und Aufträge der ED (Gesundheitsförderung, Zähne putzen, Interkulturelle Erziehung, Medienerziehung, Berufswahlvorbereitung, Sexualerziehung, Drogenprophylaxe, Verkehrserziehung, Umweltschutz, Informatikausbildung und Wartung der Computer, Einführung Qualitätssicherung und Leitbild der Schule) können nicht mehr erfüllt werden.
Weitere Problemkreise werden vom Elternhaus an die Lehrerschaft delegiert: Gewalt unter Kindern, Rauchen, Rechtsextremismus bekämpfen, Kinder vor Hunden schützen, Massstäbe setzen, Sprayereien verhindern usw.
Das Pflichtpensum für Lehrkräfte wurde erhöht. Der neue Lehrplan wurde in der Zeit der Hochkonjunktur geplant und die Realisation fällt in die Rezessionszeit, in der die finanziellen Mittel dafür nicht nur fehlen, sondern gar gekürzt werden.
Ständig neue Schulversuche verunsichern sowohl SchülerInnen wie Lehrkräfte.
Die kommenden Budgetdebatten (2000/2001) bedeuten einen weiteren Reallohnabbau für die Lehrkräfte (etwa 10% Reallohnabbau seit 1992).
Durch die unzähligen Reformen, Weisungen, Pilotprojekte und Änderungen seitens der Erziehungsdirektion fühlen sich viele Lehrkräfte überfordert. Der Lehrerberuf wird immer unattraktiver. Die Zahl der aus dem Beruf aussteigenden Lehrkräfte ist alarmierend hoch. Junge Lehrkräfte melden sich nach kurzer Zeit frustriert vom Beruf ab.
Vorzeitige Pensionierungen in Folge Krankheit haben sich in den letzten 10 Jahren verdreifacht. 1997: 81 Fälle, 1999: 133 Fälle

Das stark erweiterte Pflichtenheft zwingt die Lehrerinnen und Lehrer, die obligatorische Zahl der Lektionen zu reduzieren, um der Mehrbelastung gewachsen zu sein. 1991: 82%, 1999: 69%.

Wir fordern den Kanton auf
- nicht laufend auf Kosten der Schülerinnen und Schüler zu sparen, indem Unterrichtslektionen, Spezialunterricht, Förder- und Stützkurse gestrichen werden, sondern im Gegenteil den Spezialunterricht für schwache, aber auch für hochbegabte Kinder auszubauen.
- das Chaos und die Hüst- und Host-Politik zu stoppen. Wir wollen wieder eine schlanke Schule mit transparenten Abläufen und Aufgaben und eine vermehrte Zuwendung zum Kerngeschäft.
- Lehrmittel bereitzustellen, die auf den Lehrplan abgestimmt sind.
- keine weiteren Sparmassnahmen auf Kosten der Kinder und der Lehrkräfte vorzunehmen.
- dass er zur Kenntnis nimmt, dass die Arbeit der Lehrkräfte viel schwieriger geworden ist.
- die Pflichtlektionenerhöhung auf den 1. August 2001 zurückzunehmen.
- den vollen Teuerungsausgleich und Reallohnerhöhungen – wie in andern Branchen auch zu gewähren.

Die Verschlechterung der Arbeitsbedingungen belasten die Lehrerinnen und Lehrer enorm und machen unseren Beruf immer unattraktiver. Wir möchten unsere interessante Aufgabe weiterhin mit Freude ausüben können und benötigen daher die tatkräftige Unterstützung der Bevölkerung!

Kindergärtnerinnen, Lehrerinnen und Lehrer, Schulleitungen der Schulen Kehrsatz

Lehrkräfte von Kindergarten und Unterstufe Kehrsatz

Informationsabend

Vom Kindergarten zur Schule

Mittwoch, den 14.Februar 2001, 20 Uhr, Im Singsaal des Dorfschulhauses.

Zu dieser Veranstaltung laden wir Sie herzliche ein.
Es wird Ihnen Gelegenheit geboten, Schulluft zu schnuppern, die Klassenzimmer zu besichtigen und im kleinen Kreis Fragen zu stellen.
Als Referentinnen und Referenten werden anwesend sein: Lehrkräfte von Kindergarten, künftigen Erstklässlerinnen und Erstklässlern, Spezialunterricht, und die Schulleitung.
Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen. Es grüssen

Lehrkräfte von Kindergarten und Unterstufe

Kindertag

Am 28.10.2000 fand in und um die Schulanlage Selhofen ein fröhliches Kinderfest statt. In der neu eröffneten «Spielgruppe» durften die kleineren Kinder nach Herzenslust spielen und der Ballonwettbewerb fand grossen Zulauf. (Wer gewonnen hat könnt ihr nachfolgend lesen.)
In der Aula stellte sich der «Mittagstisch» mit unkonventionellen Spielgeräten und einem Kaffee/Kuchenstand vor. Gleich nebenan offerierte die «Aufgabenhilfe» kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt. Wunderschön bemalte Kindergesichter wurden beim Stand der «Kindertagesstätte Oase» gestaltet, ausserdem lockte da auch noch eine Mohrenkopfschleuder. Wer nun Lust auf einen fruchtigen Drink hatte, war beim Stand der «Jugendarbeit Kehrsatz» gerade richtig. Um den Drink im richtigen Look geniessen zu können, konnte man sich dort auch Bändeli ins Haar flechten lassen. Der Verein «Tageseltern Kehrsatz» organisierte das verträumte Kasperlitheater von Frau Kocher, jeweils eine Stunde am Vormittag und eine am Nachmittag; die Kinder genossen die Vorstellungen sehr. Alle diese Angebote waren derart verlockend, dass man gerne ein bisschen länger verweilte als ursprünglich geplant. Und das beste: Alles war gratis! Niemand musste von Stand zu Stand das Portemonnaie zücken – und wem das peinlich war, durfte gerne etwas Geld ins Kässeli legen. Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern und natürlich auch den Sponsoren aus Kehrsatz, die uns so tatkräftig unterstützt haben: Elia Keramik, H.Krebs Ski/Velo, Coiffure Rolli und Moor, Coiffure Voluma Hair, Schmutz Bäckerei, Herrensalon Perriard, Blumen Maurer, Garage Marti, Il Brunello Pizzeria, Kilchemnann AG, Trocadero Training, Posthalter der Poststelle Kehrsatz, S. und E. WalkerLädeli, Coiffure-Kosmetik R. Hänni, G. Macaluso Transporte, Landi Belp-Längenberg, Primo Familie Rufener, B. Wälti vom Spielmaterialverleih DOK in Bern. Wir möchten dem Hauswartspaar Frau und Herrn von Niederhäusern danken, die uns so unkompliziert die Räume übergeben und wieder abgebommen haben.

Priska Oberholzer, Rebekka Ilg

Spielgruppe Kehrsatz

Ballonwettbewerb der Spielgruppe

Von 125 Ballons sind 19 Antwortkarten zurückgekommen.
Die Gewinner sind: 1. Preis: Dominic Hofer, 2. Preis: Carmen Ernst, 3. Preis: Nicole Elia.

Barbara Merz

A propos Kindertag!

Haben Sie Interesse an einer Zusammenarbeit mit den Organisatorinnen des Kindertages? Die «kiko» will auch weiterhin zusammenarbeiten. Bitte melden Sie sich bis zum 1. März 2001 bei: Kinderkonferenz, S. Burkhard, Eigerweg 11, 3122 Kehrsatz

Name der Organisation: _____

Zuständige Person: _____

Adresse: _____ Tel: _____

Was bietet Ihre Organisation: _____

_____

Der schnelle TV-HiFi-Service:

- zuverlässig
- technisch perfekt
- freundlich

Die Service-Nummer
031 963 15 15
täglich für Sie unterwegs

Kilchenmann
TV • VIDEO • HIFI
3122 Kehrsatz, Bernstrasse 95
www.kilchenmann.ch

SCHNEIDER HÖRBERATUNG

...die Adresse für digitale, kleinste **HÖR-COMPUTER** und mehr...

Schauplatzgasse 27, 3011 Bern, Telefon 031 312 22 55
50 Schritte hinter Loeb, neben Spengler

Lebensversicherung und Vorsorge.
Sicherheit für morgen – einfach und unkompliziert. **Mobi***Life*

Die **Mobiliar**
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Christoph Schmutz
Bahnhofplatz, 3123 Belp, Telefon 031 818 44 44
Ihr Versicherungsberater:
Matthias Glauser, Telefon 031 818 44 73

JUNGI'S GARTENMANDLI

reinigt und pflegt Ihren Garten sauber und seriös

Hanspeter Jungi
Bantigerweg 2
3122 Kehrsatz
Tel. 031/ 961 38 07

VALIANT BANK
Persönlich, kompetent und hier zu Hause.

Andres Huber
Werkstatt für antike Möbel
Areal Gurten 3084 Wabern
Telefon 961 16 15

Restaurierungen und Reparaturen alter und antiker Möbel

direkt ab Werkstatt zu verkaufen:
Bistro-Tische, alt oder neu.

Günter Bruttel

Rentenanstalt
Swiss Life

Kostenlose und optimale Beratung bei Ihnen zu Hause über *finanzielle Vorsorge, Lebens-, Kranken- und Risikoversicherung.*

Sie gewinnen!

Rufen Sie an: 031 961 72 14 oder 079 649 72 13

Lungenliga, Umweltgruppe

LUNGENLIGA BERN
BERATUNGSSTELLE
SEFTIGEN / SCHWARZENBURG
Niesenweg 22, 3125 Toffen
Tel. 031 / 819 06 41 / Fax 031 / 819 89 88

Dienstleistungen der Beratungsstelle

Die Verankerung der Beratungsstelle in der Region gewährleistet eine gute soziale und medizinische Zusammenarbeit mit den Ärzten und anderen Institutionen. Die Beratungen sind unentgeltlich und selbstverständlich hält sich das Personal der Beratungsstelle an die absolute Schweigepflicht gegenüber Drittpersonen.

Wer kann sich an die Beratungsstelle wenden?

Personen, welche an einer chronischen Lungenkrankheit (Asthma, chronische Bronchitis, Emphysem, Tuberkulose usw.) oder an einer anderen chronischen Krankheit der inneren Organe leiden. Es können sich auch andere Institutionen z.B. Spitex, Spitäler, Sozialdienste, Ärzte oder Bezugspersonen von Patienten, Verwandte und Bekannte an die Beratungsstelle wenden.

Welche Beratungen werden angeboten?

- Gespräche auf der Beratungsstelle oder beim Patienten zu Hause
- Versicherungsansprüche abklären und geltend machen (Krankenkasse, AHV, IV, Ergänzungsleistung, Hilflosenentschädigung usw.)
- Beratung und Hilfe bei der Finanzierung von ungedeckten Krankheitskosten und bei anderen finanziellen Problemen
- Vermittlung von Hilfsmitteln, Dienstleistungen, Kuraufenthalten und Adressen von anderen Beratungsstellen
- Beratung bei Wohnfragen
- Beratung von Bezugspersonen (Angehörige, Arbeitgeber/innen, Vermieter/innen, freiwillige Helfer/innen usw.)
- Interessenvertretung gegenüber der Öffentlichkeit und den Behörden
- Prävention und Gesundheitsförderung

Welche Aufgaben nimmt sie speziell für Lungenkranke wahr?

- Abgabe, Instruktion, Wartung sowie Rücknahme von ärztlich verordneten Inhalationsgeräten und Sauerstoffspendern
- Organisation und Überwachung der vom Kantonsarzt angeordneten Umgebungsuntersuchungen bei Tuberkulose und im Rahmen der grenzsanitarischen Nachuntersuchungen
- Beratung im Zusammenhang bei Hausstaubmilben-Sanierung
- Organisation und Administration der Schwimm-, Atem- und Bewegungskurse für Kinder und Erwachsene mit Atemwegserkrankungen
- Förderung des Nichtrauchens und der Raucherentwöhnung.

Umweltgruppe KEHRSATZ

Glungge-Putzete im Augut Belpmoos

Wir helfen der WWF Regionalgruppe Bern an zwei Samstagen beim Augut im Belpmoos einen verlandeten Graben, der früher von der Gurtenbrauerei zum Aufbereiten von Eis benutzt wurde wieder zu öffnen und zu einem sonnigen Tümpel für Amphibien zu gestalten.

Die Verpflegung wird vom WWF offeriert.

Leitung :	Martin Schneider, Belp
Daten:	**Samstag, 17. Februar 2001** **Samstag, 24. Februar 2001**
Ort:	Waldrand beim Augut, weitere Angaben folgen nach Anmeldung
Ausrüstung:	Stiefel, Überkleider, wenn vorhanden Schaufel, Pickel, Gertel.

Anmeldung an: Martin Schneider, Birkenweg 28, Belp, Telefon P: 819 01 41, G: 378 24 24.

Die Redaktion empfiehlt allen Lesern bei Ihren Einkäufen und bei der Vergabe von Aufträgen die im Chäsitzer inserierenden Geschäfte zu berücksichtigen.

Spitex

S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

Unsere Spitex-Dienste werden ab Neujahr einige Veränderungen erfahren.

Sicher sind alle froh, dass sich Frau **Leni van Verseveld** und ihr bewährtes Team wie bisher um die Kranken in unserer Gemeinde kümmern. Frau van Verseveld leitet den Fachbereich Pflege.
Frau **Margrit Hänni,** unsere gewissenhafte Kassierin, wird Arbeitszeit und Arbeitsbereich erweitern und vermehrt auch im Stützpunkt tätig sein. Sie beginnt berufsbegleitend eine Ausbildung zur Betriebsleiterin.
Als Verantwortliche im Fachbereich Hauspflege/Haushilfe ist auf Neujahr 2001 Frau **Sonja Neuenschwander** aus Ittigen gewählt worden. Sie stellt sich selbst so vor:

«Ich bin 35 Jahre jung. Seit 1992 bin ich im Spitex-Bereich tätig und kann dadurch auf eine langjährige Erfahrung zurückblicken. In meiner Tätigkeit habe ich die verschiedensten Arbeiten in der Spitex bewältigen dürfen. Arbeiten beim Klienten oder auch Büroarbeiten in der Organisation sind für mich nicht unbekannt.
Weil ich in diesem Beruf auch mein zukünftiges Schaffen sehe, habe ich letztes Jahr die berufsbegleitende Ausbildung zur gelernten Hauspflegerin in Angriff genommen und werde diese im Herbst 2001 abschliessen.
Für meine Tätigkeit habe ich kürzlich ein Zitat gelesen, welches ich gerne als mein Motto verwenden möchte:

Das Leben ist stetig im Fluss, immer wieder heisst es Altgewohntes und Liebgewonnenes hinter sich zu lassen, vorwärts zu gehen, Unbekanntes zu wagen, aufzubrechen zu neuen Ufern.

Für Ihre Unterstützung danke ich Ihnen heute schon bestens und freue mich, die Bevölkerung von Kehrsatz kennenzulernen!»

Spitex

Frau Neuenschwander wird ausser Einsätzen in der Hauspflege auch Vermittlung und Koordination der Haushilfen übernehmen.
Diese Aufgaben hat viele Jahre Frau Anni Schmutz gewissenhaft erledigt. Wir danken ihr auch an dieser Stelle herzlich für ihren Einsatz und ihre Treue.

Da Frau Neuenschwander ihren Arbeitsplatz auch an der Bernstrasse 65 haben wird, gilt **neu** ab 1. 1. 2001 für die Vermittlung aller Spitex-Dienste Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und Haushilfe nur noch die Telefonnummer des Spitex-Stützpunktes:

031 961 27 35

Ob und wann Sie direkt eine der Mitarbeiterinnen erreichen und wann nur den automatischen Beantworter, lässt sich vorläufig nicht festlegen. Wenn Sie Ihren Namen und Ihre Telefonnummer deutlich aufs Band sprechen, wird Sie jedenfalls eine Mitarbeiterin bald persönlich zurückrufen.

Der Vorstand und die Mitarbeiterinnen des Spitex-Vereins wünschen allen Kehrsatzerinnen und Kehrsatzern im neuen Jahr gute Gesundheit, andernfalls bestmögliche Unterstützung.

Kirchen

Ökumenischer Seniorennachmittag

17. Januar, 14. Februar 2001, je 14 Uhr im Öki-Saal.
Am 17. Januar spielt die Seniorenbühne Belp für uns ihr neues Programm. Die Vorstellung dauert zirka 1½ Stunden.

14. Februar
Spielnachmittag
Wir spielen bekannte und weniger bekannte Spiele. Alle sind herzlich eingeladen, auch selber Spiele mitzubringen.
Wer nicht gut zu Fuss kommen kann, melde sich bitte im Sekretariat des Ökumenischen Zentrums, Telefon 960 29 29.

JU-CA

Das JU-CA ist während der Schulzeit wieder jeden Mittwoch von 14.30–17 Uhr für Schülerinnen und Schüler ab 3. Schuljahr offen.
Spielmöglichkeiten gratis!
Wir freuen uns auf euren Besuch
Das JU-CA-Team

Kirchlicher Unterricht des 7. Schuljahres, oberer Pfarrkreis

Nach den Sportferien beginnt in der Woche vom 12.–18. Februar 2001 der kirchliche Unterricht des 7. Schuljahres. Dazu werden alle Schülerinnen und Schüler eine Einladung mit genauen Angaben erhalten. Schülerinnen und Schüler von Gymnasien und Privatschulen sind uns jedoch nicht bekannt. Deshalb bitten wir sie, sich bis Ende Januar zu melden und ihren Stundenplan beizulegen.
Oberer Pfarrkreis (oberhalb Bahnlinie):
Pfarrerin Mariette Schaeren, Bantigerweg 8
Tel. Büro 960 29 25, privat 961 09 01

25 Jahre Öki

Wie (be-)kennen wir unseren Glauben?

Zwei Gemeindeabende zum Thema «Glaubensbekenntnisse»

Daten: Donnerstag, 11. Januar und 18. Januar 2001, evtl. zusätzlich 25. Januar 2001, jeweils um 20 Uhr, im Öki.

Wir wollen uns dem Thema von zwei Seiten her nähern: Einerseits versuchen wir, den eigenen Glauben kennen zu lernen, ihn zu reflektieren und auch zu hinterfragen. Was glaube ich eigentlich? Was ist bedeutsam und wertvoll für mich? Mit welchen Vorstellungen habe ich Mühe? Andererseits wollen wir uns die Frage stellen, was es bedeuten könnte unseren Glauben auch zu bekennen. Wann sind wir gefordert, zu unserem Glauben, zu unseren Überzeugungen zu stehen? Wann fällt uns das leicht, wann eher schwer? Ein besonderes Augenmerk wollen wir auch auf die Frage richten, ob es in unserer als individualistisch bezeichneten Zeit überhaupt noch möglich ist, ein *gemeinsames* Glaubensbekenntnis abzulegen.
Am ersten Abend werden wir diesen Fragen anhand von Beispielen aus der Geschichte nachgehen. Wir werden ein paar der wichtigsten Glaubensbekenntnisse der christlichen Kirchen lesen und uns fragen, was sie uns heute noch bedeuten. Am zweiten Abend wollen wir ein paar zeitgenössische Bekenntnisse aufnehmen und schliesslich selber versuchen, unser eigenes (gemeinschaftliches) Bekenntnis – in Worten und/oder Bildern – zum Ausdruck zu bringen.
Es besteht die Möglichkeit, auch nur einen der beiden Abende zu besuchen. Falls Interesse besteht, bietet sich am 25. Januar Gelegenheit, den aufgeworfenen Fragen weiter nachzugehen.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
Christoph Nussbaumer, Matthias Frey

Einwohnergemeinde
Ref. Kirchgemeinde
Kath. Kirchgemeinde

Bald trifft man sich wieder … am Gemeindeabend im Öki zum Raclette-Essen Das erste Raclette ist gratis!

Am Freitag, 19. Januar 2001, ab 19 Uhr, ist es soweit!

Es unterhalten Sie: **Die Wangetaler Ländlerfründe**

Herzlich laden ein: Die Einwohnergemeinde Kehrsatz, die ref. und die kath. Kirchgemeinde

Wahnsinn oder Gottes Wille?

Besuch der Ausstellung im Bernischen Historischen Museum

Samstag, 13. Januar 2001
Treffpunkt: 10.30 Uhr im Museum

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zahlen den Eintritt selber.
Die Führung durch die Ausstellung ist gratis.
Sie dauert etwa 1 Stunde.
Anmeldungen bis am 10. Januar an das Sekretariat des Ökumenischen Zentrums, Telefon 960 29 29.

Um was geht es in dieser Ausstellung?
Seit den 20er Jahren des 16. Jahrhunderts spaltete die Reformation das westliche Europa in zwei Lager: Die Katholiken hielten am traditionellen Bilderkult fest, die Reformatoren waren dagegen.
Es kam zum Bildersturm, dem grössten Kulturkrieg, den Europa je erlebt hat. Doch nicht alle Bilder sind untergegangen: Die Ausstellung «Bildersturm» vereint mehr als 300 Sakralgegenstände und Kultzeugnisse aus der Schweiz, Deutschland, Italien, Frankreich und den Niederlanden – Kunstschätze, welche die Zerstörungswellen zwischen 1520 und 1600 überdauert haben.
Die Ausstellung zeigt auf einer Fläche von 1500 m² die Situation der Kirche im ausgehenden Mittelalter und veranschaulicht mit spektakulären Inszenierungen das Aufeinanderprallen mittelalterlicher Bildfrömmigkeit und reformatorischer Bibelstrenge.
Im Mittelpunkt steht der einzigartige Berner Skulpturenfund, der 14 Jahre nach seiner Bergung erstmals vollständig der Öffentlichkeit präsentiert wird.
Ein Ausblick auf jüngere und jüngste Vergangenheit macht deutlich, wie Zorn und Hass von Bilderstürmern bis heute politische Umwälzungen begleiten.

KONZERT DES RUSSISCHEN CHORS ST. PETERSBURG

Freitag, 16. Februar 2001, 20 Uhr, im Ökumenischen Zentrum Kehrsatz

Der Eintritt ist frei, die Kollekte kommt vollumfänglich den Künstlern zugute, welche damit ihren Lebensunterhalt bestreiten.

Freundliche Einladung der beiden Kirchgemeinden

Feldschlösschen Getränke AG
Zweigniederlassung Kehrsatz

Bernstrasse 23 · 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 35 35 · Fax 031 961 54 28

Inneneinrichtungen
Peter Gasser
Zimmerwaldstrasse 30
3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 30 30

Teppiche
Vorhänge
Bodenbeläge
Polstermöbel
Bettwaren
Laminat- und Parkettböden

Industrie Kirchacker 29
3122 Kehrsatz

Service • Verkauf • Reparaturen aller Marken

Die Honda-Vertretung mit dem persönlichen Service

Kosmetik
Dipl. Masseuse, ärztlich geprüft
Edith Mettler - Zaugg
Tel. 031 961 07 15
Eigerweg 24, 3122 Kehrsatz

DÉESSE
Mila d'Opiz
SWISS ART OF BEAUTY

Blumengeschäft und Gärtnerei

Peter Maurer-Brosi
Flugplatzstrasse 40, 3122 Kehrsatz
Telefon 961 31 37

MALEREI
Bruno Müller

Maler-, Gipser und Tapeziererarbeiten
Neu- und Umbauten

Selhofen 44 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 35 19 Natel 079 651 45 49

Vereine

Frauenverein

Backwarenstand am Weihnachtsmärit 2000

Dieses Jahr flossen durch Verkauf und Barspenden Fr. 2353.60 in die Kasse des Backwarenstandes. Der Frauenverein dankt allen, die in irgendeiner Form – sei es als Spenderin oder Käufer, als Helferin vor oder hinter den Kulissen – zu diesem erfreulichen Resultat beigetragen haben. Bereits haben die Präsidentin Susanna Läderach und Kassierin Kathrin Gerber den Betrag wie vorgesehen je zur Hälfte der Schlosserei Gewürzmühle und dem Wohnheim Chalet Margarita weitergegeben. In beiden Betrieben gibt der unerwartete Zustupf den Betreuern Gelegenheit, für ihre Mitarbeiter und Mitbewohner als Überraschung einen Ausflug zu organisieren. Ein Weihnachtsgeschenk, das sicher viel Freude bereitet! *Renata Eidenbenz*

Kurse März–Mai

Wie hebe ich meine Vorzüge im Gesicht hervor?

Mit wenig Aufwand eine möglichst grosse positive Veränderung in meinem Gesicht.

Veranstalter: Frauenverein Kehrsatz
Kursleitung: Edith Mettler dipl. Visagistin, Kosmetikerin
Datum, Zeit: 1x21.März, 19.30–21 Uhr
Kosten: Fr. 20.–
Anmeldung: Edith Mettler, Telefon 961 07 15
Anmeldeschluss: 8. März 2001

Freies nähen für Anfänger und Fortgeschrittene

Am 1. Abend Schnittmuster und Stoff mitbringen. Für allfällige Fragen gibt die Kursleiterin vor dem Kurs gerne Auskunft.

Veranstalter: Frauenverein Kehrsatz
Kursleitung: Silvia Lienhard, Damenschneiderin und Werklehrerin, 332 25 92
Datum, Zeit: ab Do. 3. Mai 01, 6x jeweils 19 bis 21.30
Kosten: Fr. 150.–
Ort: Werkraum Schulhaus Selhofen
Anmeldung: Stalder Barbara, Flugplatzstrasse 40, 3122 Kehrsatz 961 35 93
Anmeldeschluss: 26. April 2001

Samariterverein

Jahresrückblick 2000 des Samaritervereins Kehrsatz

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Zu feiern gab es den 90. Geburtstag von Anny Studer und die Geburten von gleich 2 Samariterbabys, Melanie Eggenberger und Jan Bucher.
Zu betrauern war der Tod von Hans Frick. Unser ehemaliger Vereinspräsident und langjähriges Aktivmitglied verstarb im Juli.
Es fanden viele spannende Übungen statt, besonders zu erwähnen sei die Feldübung, bei welcher das gute Zusammenarbeit der Wehrdienste mit dem Samariterverein zu beobachten war.
An dieser Stelle nochmals ein Dankeschön an alle Beteiligten.

Das **Blutspenden** verzeichnete wiederum eine schöne Anzahl Spender, allerdings dürften es gerne noch viele mehr sein, Blutkonserven sind Mangelware! Der nächste Termin ist der 12. Februar 2001.

Der **Chäsitzerlouf** verlief reibungslos, die Organisation ist ein eingespieltes Team und die Läufer verantwortungsbewusst und gut trainiert.

Das **Brätle** ist buchstäblich fast ins Wasser gefallen, nicht nur weil es beim Schwimmbad stattfand, sondern weil Petrus fand, wir hätten Wasser nötig. Dies tat der guten Stimmung aber keinen Abbruch.
Der **Samichlous** am Chlouseabe war ein grosser Dichter! Bei einem tollen Fondue wurde gelobt und gerügt, danach noch lange gefeiert.

Die **Übungs-Beteiligung** liess zwar etwas zu wünschen übrig! Wir konnten unsere Aufgaben aber trotzdem erfüllen und hoffen für das Jahr 2001 mit einem Zuwachs von Neu-Samaritern rechnen zu dürfen.

Diese **Kurse** finden nächstes Jahr statt, wir freuen uns auf jeden Teilnehmer!

Nothilfekurs: Start 1. Mai 2001 und 15. Oktober 2001
CPR Kurs: Start 1. März 2001 und 13. Oktober 2001
Samariterkurs: Start 15. September 2001
Notfälle bei Kleinkindern: Start 3. März 2001

1. Blutspenden: Montag, 6 Februar 2001

Auskunft erhalten Sie über das Samaritertelefon: 031 809 49 75

Wiehnachtsmärit 2000

Erlös für Pro Infirmis

Am 24. und 25.November konnte zu Gunsten der Patenschaften Kanton Bern ein Verkaufserlös von **Fr. 600.–** erzielt werden. Wir danken für die Unterstützung ganz herzlich.

Die Mitwirkenden:
Elsbeth Zumstein, Ursula Bonderet
Käthi Tschabold, Anne Marie Zumstein

Turnverein

Wir suchen

Jugendriegenleiterin Jugendriegenleiter

Wenn du Lust hast, mit einer Gruppe Jugendlicher am Dienstag- oder Donnerstagabend von 18–19.30 in der Turnhalle zu stehen und Freude am Sport (Spiele, Geräteturnen, Leichtathletik, Gymnastik, usw.) hast, dann würden wir dich gerne kennenlernen.
Für ein kleines Entgelt gibt es viel Spass mit unseren quirligen Girls und Boys und als Dank viele strahlende Gesichter.
Melde dich doch bei: Sandra Greber, Telefon 961 33 63, Carmen Neuenschwander, Telefon 961 71 92

Die Redaktion empfiehlt allen Lesern bei Ihren Einkäufen und bei der Vergabe von Aufträgen die im Chäsitzer inserierenden Geschäfte zu berücksichtigen.

Interview

Fortsetzung von Seite 1
waltung und in der Laube des Blumenhofs. Sonst aber haben sich die Beiden zurückgezogen in ihr schönes Heim im Mätteliquartier. Dort sieht man sie im Garten «chrättelen» und dort winken sie auch den vorübereilenden Schülern zu. Ich rede – inzwischen habens alle gemerkt, von Peter und Käthi Schafroth-Jaggi, wohnhaft am Forsthausweg 1 in Kehrsatz.
Das Gespräch für den Chäsitzer führte H. P. Rütti

Chäsitzer: Seit wann wohnen Sie in Kehrsatz? Woher kommen die Schafroth? Und wo sind Sie aufgewachsen?
Peter Schafroth: Die Schafroth meines Stammes kommen aus Konolfingen. Aufgewachsen aber bin ich fast auf der Alp, nämlich am Schallenberg im Dörfli Siehen, das zu Eggiwil gehört. Mein Vater zog im Sommer jeweils mit Sack und Pack und Familie auf die Alp «Gabelspitz», wo er Hirt und Alpbetreuer war. Im Winter arbeitete er als Melker wieder in Siehen. Mein einziger Bruder ist bereits gestorben, meine Mutter aber lebt noch. Sie ist über 90-jährig und besorgt ihre Wohnung täglich noch selber. Als ausgebildeter Motorfahrer im Militär tat ich lange Jahre Dienst in einer Betriebsstoffkompanie. Ab 1956 fuhr ich mit Tanklastwagen für die Eidg. Tankanlage Kehrsatz, die bekanntlich seit einiger Zeit stillgelegt ist. Ich duchquerte die ganze Schweiz und versorgte Armeemotorfahrzeugparks, Postgaragen und Zoll mit Benzin und Diesel.
1987 übernahm ich die Abwartsstelle von Ernst Stöckli im Alten und Neuen Dorfschulhaus.

Chäsitzer: Und Sie, Frau Schafroth?
Käthi Schafroth: Ich bin in Kehrsatz aufgewachsen, und zwar in der Holzmatt, in jenem Hof, wo heute ringsherum die grosse Schafherde weidet. Unsere Jaggi stammen aus Reichenbach im Kandertal. Ich habe die Schulen in Kehrsatz besucht. Auch meine Mutter, heute 86-jährig, lebt in ihrer Wohnung allein, an der Bernstrasse in Kehrsatz.
Peter Schafroth ging meinem Vater im Hof Holzmatt ab und zu zur Hand, warf in dieser Zeit ein aufmerksames Auge auf mich und im November 1957 haben wir geheiratet.
Wir haben zwei Söhne und eine Tochter. Die vom Turnverein kennen sie. Hanspeter (1958), Werner (1959) und Käthi (1960). Die beiden Söhne mit unserem Schwiegersohn Niklaus Trachsel arbeiten übrigens alle in der Firma Ramseier/ Pulverbeschichtungen in Rubigen. Wenn die Grosskinder nach Kehrsatz kommen, gehen sie entweder zum «oberen Grosi» (Frau Trachsel/ Tannacker) oder zum «unteren Grosi» (Schafroth).

Chäsitzer: Wie haben Sie Kehrsatz bis heute erlebt? Was enthält der Tag im Leben eines Schulhausabwarts denn so alles?
Peter Schafroth: Ich erinnere mich, dass vor dem grossen Bauboom der 60er-Jahre in der Breitägerten nur das Chalet Schüpbach an der Gurtenstrasse und die beiden Marti-Bauernhöfe auf der Höhe des Fluhmattweges standen. Und die Zimmerwaldstrasse war damals natürlich noch nicht geteert.
Was den Tag eines Abwarts angeht, übernehme ich, was die Schüler und Schülerinnen der 4. Klasse von Frau Hänni in ihren Briefen mir zum Abschied notiert haben. Der Abwart muss Spielgeräte flicken, Rasen mähen, für Ordnung sorgen, Kinder trösten, den Pausenplatz sauber halten, WC und Schulzimmer putzen, Schnee wegräumen, Büsche zurückschneiden, jeden Tag fröhlich pfeifen, den Fussball aus dem Hühnergehege herausholen, ab und zu mit Schülern schimpfen, Fussballtore aufstellen, Schüler ermahnen, wenn sie in Finken auf den Platz hinauslaufen, ein Herz für Tiere und Kinder haben, und überhaupt – den gütigen Grossvater spielen. Daneben gab es immer auch Räumlichkeiten vorzubereiten z.B. fürs Blutspenden, für die Müttter- und Väterberatung oder für Bilderausstellungen. Und jeden Morgen hatte ich die Pausenplatz-Kette vorzuziehen, damit die Mütter mit ihren PWs nicht in die Schülerschar hineinfuhren.
An Weihnachten kamen manchmal Mütter oder Väter bei mir vorbei mit einer Flasche Wein und dem Bescheid, das sei für mich, weil ich durchs Jahr immer so gut zu ihren Kindern im Dorfschulhaus schaue.
Bis fast ans Ende meiner Abwartszeit besorgte ich auch einen Hühnerhof mit einem Güggel und 10 Gackhühnern. Am Gemeindebord gegen die Flugplatzstrasse weideten oft fünf Schafe.
Käthi Schafroth: Früher hatten wir in Kehrsatz viel kältere Winter und auch mehr Schnee als heute. Lehrer Beyeler Hans, der TVK- Mitbegründer. organisierte dann Schüler-Skirennen von Kühlewil hinunter zum Bahnhof.
Im schönen alten Haus bei der Linde auf Holzmatt, wo wir mit unserer jungen Familie eine Zeitlang wohnten, bezahlten wir – man stelle sich das vor – 80 Franken Hauszins pro Monat. Allerdings damals ohne fliessend Wasser und mit dem WC draussen. Von dieser Zeit schwärmen unsere Kinder noch heute.
1956 baute die Gemeinde das neue Dorfschulhaus. Bei den Schulskilagern und in den Landschulwochen mit Res Burger, Max Kleefeld und Res Lanz haben wir immer Hand angelegt. Peter transportierte das Material auf das Eggli ob Saanen und ich habe für die Lager gekocht.

Chäsitzer: Mit wem hatten Sie vor allem zu tun? Welche Leute in Kehrsatz haben für Sie Bedeutung?
Peter Schafroth: Am meisten zu tun hatte ich natürlich mit der Lehrerschaft im Neuen und im Alten Dorfschulhaus. Gute Kollegen traf ich bei den Schützen, in der Feuerwehr und im Chörli in Belp, z. B. Fuhrer Otto, Gaggioli Werner, Steffen Fritz, Müller Willy, Gerber Fritz, Streit Fritz, Kipfer Chrigu, Hubel Fritz, Gisler Willy. Während den 30 Jahren im Vorstand der Feldschützen verstand ich mich gut mit Waldburger Koni, Meyer Walter und Greber Noldi senior. Diese

drei schossen mit mir bei den Gruppenmeisterschaften in der Gruppe «Gummersloch».
Im Turnerchörli Belp singen mit mir zusammen auch die Kehrsatzer Balsiger Franz, Gerber Fritz und Marti Alfred.
Leider gibt es in der modernen und hektischen Zeit keine so heimeligen Übernamen mehr wie «Graben-Bänz» oder «Hubel-Fritz»...
Käthi Schafroth: Lange Zeit hatte ich meine Kameradinnen im Belper Turnverein, weil es damals noch keinen TVK /Turnverein Kehrsatz gab. In der Zeit der Aushilfe bei Staatsbesuchen im Lohn arbeitete ich mit Kipfer Lilly, Meyer Hanni, Grunder Heidi oder Rentsch Kläry zusammen.

Chäsitzer: Machen Sie in Vereinen mit? Welche Freizeit-Aktivitäten pflegen Sie Beide?
Peter Schafroth: Als Mitbegründer des Turnerchörli Belp singe ich dort seit dem 17. April 1967. Weil wir unter der Dusche immer so schön jodelten, schlug uns Gyger Ernst vor, doch ein Turnersingchörli zu gründen. Er wurde später unser Dirigent.
Meine Leidenschaft für Hürlimann- Traktoren stammt aus der Zeit, als ich bei der Garage Thommen in Bethlehem angestellt war. In Wil SG habe ich damals über 1000 Hürlimann-Traktoren abgeholt und in acht Stunden Fahrzeit in unsere Garage gebracht. Heute noch fahre ich als Hobby-Traktorführer an Umzügen und Festen. Am Kehrsatzer Jubiläum vom Jahre 99 habe ich z.B. den Gemeindepräsidenten mit meinem reichgeschmückten Traktor nach Hause gebracht.
33 Jahre Feuerwehr als Geräteführer und TLF-Fahrer sind wahrscheinlich ein kleiner Rekord für Kehrsatz. In dieser Zeit habe ich auch 15 Führer für das Tanklöschfahrzeug ausgebildet.
Jahrelang haben Käthi und ich für den Turnverein an der Turnfahrt an Auffahrt den Rastplatz zum Essen und Trinken vorbereitet.
Käthi Schafroth: Meine Leidenschaft sind Dekorationen und Blumenarrangements. Gerne wäre ich Floristin geworden, aber damals war das nicht möglich, ich musste nach der Schulzeit zu Hause auf dem Hof mithelfen. Dafür stehen heute meine Blumengestecke im Blumenhof, in den Büros der Gemeindeverwaltung. Auch für den Weihnachtsschmuck und die Ostergebinde bin ich jeweils verantwortlich.
23 Jahre habe ich in Belp, später in der Kehrsatzer Frauenriege geturnt. Seit Jahren bin ich im Gemeinnützigen Frauenverein Kehrsatz, davon 12 Jahre im Vorstand. 18 Jahre habe ich im Lohn bei Staatsbesuchen mitgeholfen, u.a. als Zimmerfrau und Küchenhilfe.

Chäsitzer: Fällt Ihnen eine typische Geschichte aus Ihrem Leben ein?
Peter Schafroth: Meine Verabschiedung im Dorfschulhaus, welche mir Tränen entlockte, ging so vor sich: um 11 Uhr waren Käthi und ich in den Singsaal bestellt. Dort standen für uns zwei Stühle inmitten der Schülerinnen und Schüler und umgeben von den Lehrerinnen und Lehrern. Als wir Platz genommen hatten, begannen die Schüler zu erzählen und zu singen. Und zwar nur Sachen über mich und meine Zeit an der Schule, bis ich fast rot geworden bin. Ich erhielt am Schluss eine Dokumentation mit allen Abschiedsbriefen. Am Mittag waren wir zusammen mit Schulbehörden und Gemeindepräsident im Jägerheim zu einem Mittagessen geladen, wo nach Reden und Geschenken meine Karriere ihren Abschluss fand. Ich bin noch heute ganz gerührt, wenn ich ab und zu die Briefe von Schülerinnen und Schülern durchlese.
Käthi Schafroth: Im schneereichen Winter 1958/59 erlebte ich meine Brüder zusammen mit Peter und anderen Kollegen an der Zimmerwaldstrasse bei einer ganz besonderen Tätigkeit. Auf der alten Zimmerwaldstrasse drehten die Pneus der Autos, welche auf den Längenberg wollten, im hohen Schnee durch. Das machten sich die Burschen zunutze. Für zwei Franken beschwerten sie, im Kofferraum stehend, die Autos, damit diese mit den Skifahrern das Posthüsi in Kühlewil erreichen konnten. Dort sprangen die Burschen wieder ab und liefen durchs Düfti hinunter zum Zimmerwaldkehr zurück, wo wieder Autos standen, die nicht mehr weiter kamen.

Chäsitzer: Was lieben Sie an Kehrsatz? Was passt Ihnen weniger?
Käthi Schafroth: Mir gefällt es in Kehrsatz. Wir kennen noch viele Leute, unsere Wohnung ist schön und ruhig gelegen. Schade, dass die Kehrsatzer und Kehrsatzerinnen so wenig Festfreude zeigen. Wenn z.B. das Turnerchörli oder die Trachtengruppe von Belp in der Aula Selhofen zu einer guteinstudierten Abendvorstellung einladen, kann man die Leute aus Kehrsatz zählen.
Peter Schafroth: Heute ist es in Kehrsatz wieder leichter, eine Wohnung zu finden. Leider fehlt ein wenig der Zusammenhalt unter der Dorfbevölkerung. Das war früher, finde ich, noch anders. Auch kannte man sich noch persönlich. Mit den vielen Zuzügerfamilien wird das schwieriger. Diese sollten sich deshalb bei den ansässigen Vereinen melden und mitmachen. So finden sie in unserer Gemeinde bald Heimat.

Chäsitzer: Möchten Sie den Einwohnern und Einwohnerinnen von Kehrsatz etwas empfehlen, was Ihnen am Herzen liegt? Oder möchten Sie dem Gemeinderat einen Ratschlag mitgeben?
Peter Schafroth: Ein Abwart muss mit Kindern und Lehrerschaft gut auskommen, dann hat er gewonnen.
Die Gemeindebehörde sollte sich etwas mehr an Vereinsanlässen zeigen.
Käthi Schafroth: Als Frau eines Abwarts ist man ja nicht angestellt, aber hat trotzdem überall mitzuhelfen. Da muss man sich halt etwas im Hintergrund bewegen.

Chäsitzer: Wie sehen Sie das künftige Kehrsatz? Schwebt Ihnen ein besonderes Bild vor?
Käthi Schafroth: Wichtig ist der Zusammenhalt im Dorf. Zwar sind wir keine Schlafgemeinde, wie immer wieder behauptet wird. Aber die alten Chäsitzer ziehen sich immer mehr altershalber zurück, während immer mehr neue Familien zuziehen. Wenn sich die Neuen zeigen und mitmachen, können sie sich auch schneller eingliedern. Dann sind wir wieder eine grosse Familie.
Peter Schafroth: Als wir noch in der Alten Schuhfabrik wohnten, hatten wir immer viele Schulkameraden und Freundinnen unserer Kinder im Haus. Ich wünschte mir, dass immer mehr Kehrsatzer und Kehrsatzerinnen ein offenes Haus pflegen, wo alle zu jeder Tageszeit aus und eingehen ...
Und eben. Die richtige Dorfbeiz fehlt noch immer. Wo alle zueinander sagen: Tschou, sali, moin. Wer eintritt, kennt die anderen, der Stammtisch füllt sich. Hoffentlich entsteht im neuen Rössli wieder eine heimelige Dorfbeiz, das möchte ich mir wünschen.

Aus den Parteien

GRÜNE
FREIE LISTE KEHRSATZ

Liebe Chäsitzerinnen
Liebe Chäsitzer
Die Wahlen sind vorbei und die Würfel gefallen. Wir von der GFL Kehrsatz möchten unserer Wählerschaft ganz herzlich für ihre Unterstützung danken. Die gewählten Gemeinderats- und Kommissionsmitglieder werden die neue Legislatur mit viel Enthusiasmus und Elan angehen.
Für die nächsten vier Jahre stehen Ihnen folgende GFL-Vertreter zur Verfügung:
Claudia Zuber, Bildungskommission
Christoph Nussbaumer, Sozialkommission
Beat Roschi, Finanzkommission,
Gudrun Haueter, Präsidialkommission,
Thomas Eberle, Planungskommission
Elisabeth Bernard, Baukommission,
Fritz Kläy, Kommission für Öffentliche Sicherheit

Ich möchte mich in der nächsten Legislatur mit der Planung und Umwelt befassen; denn ich bin der Meinung, dass die Realisation der Bahnhofmatte zum Dorfzentrum und die etappenweise Umsetzung des Landschaftsrichtplans in Zusammenarbeit mit den Chäsitzer Bauern wichtige Punkte sind, um die Attraktivität unserer Gemeinde zu steigern.
Die GFL Kehrsatz wünscht allen Chäsitzerinnen und Chäsitzern ein gutes 2001.
Ruth Rufer, Gemeinderätin

Trocadero
Freude am Leben
Fitness • Aerobics • Sauna • Solarium

Trocadero – das Training der Zukunft

Das seit bald 15 Jahren in Kehrsatz ansässige Trocadero-Trainingscenter hat das Leistungsangebot nicht nur um BodyCOMBAT™ – eine neue Trainingsform, die Bewegung aus verschiedenen Kampfsportarten kombiniert – ausgebaut, sondern gleichzeitig auch um die innovative Gerätelinie Selection™ von TechnoGym® erweitert.
Michael Schumacher holt sich seine Topform und Fitness ebenfalls mit der neuen Gerätelinie Selection™ von TechnoGym®. Der Hersteller dieser Kraftmaschinen hat sie so konzipiert, dass sie den natürlichen Körperbewegungen entsprechen, bequem sowie sicher und einfach zu bedienen sind. Darüber hinaus besticht die Selection™ Linie durch ihr ausserordentliches Design, das sich durch Eleganz und Dynamik gleichermassen auszeichnet. Robert Winzenried, Inhaber Trocadero-Trainingscenter, dazu: «Wir wollen alles daran setzen, dass unsere Kundschaft optimale Trainingsmöglichkeiten vorfindet. Dazu gehören ausser Übungsmaschinen, die – wie unsere neue Selection™ Linie – den neuesten, wissenschaftlichen Erkenntnissen entsprechen, auch individuelle Trainingskonzepte».
Auch im Aerobic-Bereich wurde das Angebot ausgebaut: BodyCOMBAT™, eine neue Trainingsform, die Bewegungen aus verschiedenen Kampfsportarten kombiniert und welche die Koordination, Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit fördert, gehört seit September 2000 zum Leistungsangebot vom Trocadero-Training.
Und schliesslich unterhielt sich Robert Winzenried noch mit dem Schweizer Fitness-Experten Ueli Schweizer über das Training der Zukunft – ein Training, welches aus einem max. 15 Minuten dauerndem Kraftteil und einem 45–60 Minuten dauernden Ausdauerteil besteht. Auch er ist der Ansicht, dass neben funktionellen Kraftmaschinen auch das Leistungsangebot und die persönliche Unterstützung wichtige Komponenten für ein erfolgreiches und gesundheitsförderndes Training sind.

Dienstleistungen des Trocadero-Training Kehrsatz

Einführungstraining
In einem persönlichen Gespräch werden Ihre Wünsche, Ihre Ziele und Ihr gesundheitlicher Ist-Zustand abgeklärt und protokolliert.

Persönlicher Trainer
Alle Trainingspläne und Fitness-Beratungen werden jeweils vom gleichen Trainer erstellt und durchgeführt.

Individueller Trainingsplan
Sie erhalten ein individuelles Trainingsprogramm, welches Ihre momentane körperliche Leistungsfähigkeit berücksichtigt und stetig angepasst wird.

Kontrolltraining
Ein Trainer überwacht die Übungsausführungen bei jedem neuen Trainingsplan und instruiert Ihnen allfällige neue Übungen.

Trainingsbetreuung
Es ist ständig mindestens ein Trocadero-Trainer im Trainingsraum anwesend. Er optimiert Ihre Übungsausführungen und kann Ihnen viele nützliche Tipps geben.

Fitnessberatung
Die Trocadero-Fitnessberatung vermittelt Ihnen Wissen über Ihren Körper und über einen systematischen Trainingsaufbau. Protokolliert und interpretiert werden Ausdauer, Beweglichkeit und Körperzusammensetzung.

Chäsitzer Fritzen-Tag 2000

Wie das im Emmental seit Jahren üblich ist, feierten dieses Jahr am 14. November erstmals die in Chäsitz wohnhaften Männer mit dem Vornamen Fritz ihren Namenstag.
Von den 41 eingeladenen Fritzen erschienen 18 im Restaurant Brunello. Beim fröhlichen Beisammensein gab es Erbssuppe mit Gnagi bis gnueg. Es wurde festgestellt, dass der Name Fritz leider am aussterben ist. Der jüngste Teilnehmer war 36, der älteste 85 Jahre alt. Es war ein gemütlicher Abend bei einem Glas Wein, an dem die neusten Witze nicht fehlen durften. Der nächste Fritzentag am 14. November 2001 ist bereits geplant. Wir treffen uns wieder um 19.30 im Brunello. Besten Dank an den Organisator Fritz Nydegger von der Bernstrasse.
Fritz Burkhard

seit 25 Jahren Ihr Partner für:

- Maler- und Gipserarbeiten
- Aussen- und Innenrenovationen
- Fassadenisolationen
- Tapezierarbeiten
- Abriebarbeiten
- alles, was mit einem Pinsel und einer Gipserkelle ausgeführt werden kann!

Wir danken unseren Kunden ganz herzlich für das Vertrauen, das Sie uns in den letzten 25 Jahren entgegen gebracht haben!

Malerei Hodler 25 Jahre

Alfred Hodler · Malergeschäft · Holzmattweg 18 · CH-3122 Kehrsatz · Tel. 031 961 58 62

esther
kosmetik & fusspflege
praxis

Kosmetik löst
Hautprobleme

Mein Geschäft an der Belpstrasse 2 in Kehrsatz ist eröffnet!

Gönnen Sie sich zwei Stunden Zeit für Ihre Schönheit; Ihr Wohlbefinden und Ihr Selbstvertrauen wird sich steigern.

Ich empfehle mich für:

- Individuelle, fachkundige, sorgfältige Gesichtspflege;
- Spezialbehandlungen wie Schlankheitswickel und entfernen von Altersflecken mit der Kryo-Therapie;
- Haarentfernung;
- Wimpern- und Augenbrauenfärben;
- Make-up Beratungen;
- Kosmetische Fusspflege.

Ein Geschenk an Ihre Hände!

Samtig zarte Haut
dank Paraffin-Bad.

Bei Ihrer ersten Gesichtspflege, werden Ihre Hände gleich mit verwöhnt.

Ich freue mich auf Sie

Esther Studer
SVSK dipl. Kosmetikerin
Belpstrasse 2
3122 Kehrsatz
031 961 57 67

Terminkalender

(ohne Gewähr)

Januar 2001

Do. 4. Mütter- u. Väterberatung auf Anmeldung
Do. 11. Gemeindeabend zum Thema Glaubensbekenntnisse im Öki
Sa. 13. Ref.Gemeinde, Besuch im Historischen Museum Bern, «Bildersturm»
Mi. 17. Ök.Seniorennachmittag mit der Seniorenbühne Belp im Öki
Do. 18. TVK Volleyball 4. Liga Damen gegen VBC Riggisberg, 20.30 Uhr, Selhofen
Do. 18. Mütter- u. Väterberatung im Dorfschulhaus
Do. 18. Gemeindeabend zum Thema Glaubensbekenntnisse im Öki
Fr. 19. Gemeindeabend im Öki
Mo. 22. Anmeldeschluss zur Jassmeisterschaft
Mo. 22. Dorfbibliothek stellt neue Bücher vor, Dachraum Blumenhof
Sa. 27. 23. Chäsitzer Jassmeisterschaft, Aula Selhofen

Februar 2001

Do. 1. Mütter- u. Väterberatung auf Anmeldung
Do. 1. TVK Volleyball 4. Liga Damen gegen VBC M'buchsee, 20.30 Uhr, Selhofen
Di. 13. Frauenverein Hauptversammlung
Mi. 14. Ök. Seniorennachmittag mit der Seniorenbühne Belp im Öki
Mi. 14. Spielnachmittag für Senioren im Öki
Mi. 14. Informationsabend, Vom Kindergarten zur Schule, Singsaal
Do. 15. Mütter- u. Väterberatung im Dorfschulhaus
Fr. 16. Konzert mit dem Russischen Chor, im Öki
Sa. 17. Umweltgruppe, Glungge-Putzete im Belpmoos
Sa. 24. Umweltgruppe, Glungge-Putzete im Belpmoos

März 2001

Do. 1. Samariterverein, Beginn CPR Kurs
Do. 1. Mütter- u. Väterberatung auf Anmeldung
Fr. 2. Gottesdienst zum Weltgebebtstag
So. 4. Frauenverein, Zmorge-Zmittag
So. 4. Frauenverein, Abstimmungskaffee
Fr. 9. 9. Chäsitzer Präsitreffen im Pfadiheim
Sa. 10. Ökumenischer Gottesdienst mit Suppenznacht
Do. 15. Mütter- u. Väterberatung im Dorfschulhaus
Mi. 21. Frauenverein, Kurs Positive Gesichtsveränderung

April 2001

Do. 5. Mütter- u. Väterberatung auf Anmeldung
Do. 19. Mütter- u. Väterberatung im Dorfschulhaus

Mai 2001

Di. 1. Samariterverein, Beginn Nothilfekurs
Do. 3. Mütter- u. Väterberatung auf Anmeldung
Do. 3. Frauenverein, Kurs Freies Nähen
So. 6. Frauenverein, Kaffeestube im Schloss
Di. 15. Frauenverein, Frühlingsreise
Do. 17. Mütter- u. Väterberatung im Dorfschulhaus
So. 20. Dorfverein, Öki, Frühlingsfest rund ums Öki

Juni 2001

Do. 7. Mütter- u. Väterberatung auf Anmeldung
So. 10. Frauenverein, Abstimmungskaffee
Do. 21. Mütter- u. Väterberatung im Dorfschulhaus

August 2001

Di. 21. Frauenverein, Geburtstagsessen

September 2001

Do. 6. Frauenverein, Herbstreise
Sa. 15. Samariterverein, Beginn Samariterkurs
So. 23. Frauenverein, Abstimmungskaffee

Oktober 2001

Sa. 13. Samariterverein, Beginn CPR Kurs
Mo. 15. Samariterverein, Beginn Nothilfekurs
Do. 18. Frauenverein, Beginn Leseabende und Gesundheitsturnen

Dezember 2001

So. 2. Frauenverein, Abstimmungskaffee
Fr. 7. Frauenverein, Adventsfeier

Informationen für die Bevölkerung von Kehrsatz, publiziert vom Dorfverein Kehrsatz

Redaktion und Inserate:
A. Eschenbacher, Telefon 961 24 56

Redaktionsadresse: Redaktion «Chäsitzer», Postfach 24, 3122 Kehrsatz

Postadresse des Dorfvereins:
Dorfverein Kehrsatz, 3122 Kehrsatz

Redaktionsschluss der Chäsitzer Ausgaben 2001/02

Nr. 2/2001 15. Februar 2001
Nr. 3/2001 19. April 2001
Nr. 4/2001 20. Juni 2001
Nr. 5/2001 15. August 2001
Nr. 6/2001 18. Oktober 2001
Nr. 1/2002 13. Dezember 2001

Textbeiträge bitte rechtzeitig an die Redaktion «Chäsitzer», Postfach 24, 3122 Kehrsatz

Die nächste Ausgabe erscheint am 1. März 2001

Zur Erinnerung

Polizeiposten Belp: Tel. 818 82 41

Wehrdienste Kehrsatz: Tel. 118

Jodtablettenverteil- und Informationsstelle im Ereignisfall

Schulanlage Selhofen, Sekundarschulhaus
für das Gebiet Nessleren, Breitenacher, Stockacker, Sandbühl, Selhofen

Neues Dorfschulhaus
für das Gebiet Bernstrasse, Bleikenmatt, Mättelistrasse, Flugplatzstrasse, Schloss- und Lohnweg

Blumenhof
für das Gebiet Gurtenstr., Talstrasse, Holzmatt, Weidliweg

Kindergarten Hagwiese
für das Gebiet Zimmerwaldstr., Bahnhofmatte, Tannacker, Hängelen, Hulistal